

GRÜNE SCHULE

ANGEBOTE DER GRÜNEN SCHULE AUF DER BUNDESGARTENSCHAU 2009 IN SCHWERIN
VOM 23. APRIL BIS 11. OKTOBER 2009





BUNDESGARTENSCHAU 2009

Sieben Gärten Mittendrin	2
Der Naturgarten	3

VORWORTE

4-6

1 KINDERGARTENANGEBOTE



1.0 Offenes Spielhaus	7
1.1 Naturwerkstatt – Kinder als Baumeister	8
1.2 Forschen und Entdecken – Den Phänomenen auf der Spur	8
1.3 Wald- und Wiesendetektive – Spürnasen auf Entdeckungstour	9
1.4 Naturabenteuer – In der Natur Kind sein	9
1.5 Lebensräume – Faszination Tier	9

2 EINE, MEINE WELT

2.1 „Fair plus regional“ Nachhaltigkeit genießen mit dem Apfel-Mango-Saft	10
2.2 Ehne meene Muh und aff büst du – Alte Kinderspiele neu entdeckt	10
2.3 Ein gemeinsamer Ausflug	10
2.4 Einladung zum Riechen, Schmecken und Fühlen	11
2.5 Erster Vogelscheuchenschönheitswettbewerb	11
2.6 UnFAIRblümt – die internationale Blumenproduktion	11
2.7 Globalisierung und die Grenzen des Wachstums	12
2.8 Genbank – Die Kulturpflanzen-Schatzkammer oder der Saatgut-Tresor?	12
2.9 GartenGlobal	12
2.10 Zeichen setzen	13
2.11 Interaktive Übungen mit Umweltschutzcharakter	13
2.12 „flower-power“ – Kinderzirkus Waldionelli	13
2.13 Konfliktstoff Wasser	14

2.14 Naturtöne - Musikinstrumente selbst gebaut	14
2.15 „Papier wächst nicht auf Bäumen – Es frisst sie auf!“	14
2.16 Pflanzenzauber am Wegesrand	15
2.17 Pflückt man Jeans von Bäumen? – Clever leben	15
2.18 Piepen, Papen, Basterjahn – von Schnitzflöten und Strohpüppchen	15
2.19 Schokologie – Immer fair bleiben, auch beim Naschen	16
2.20 Papier selbst schöpfen & gestalten	16
2.21 Soziale Kompetenzen fördern durch Interaktionsübungen	16
2.22 Steinige Welten: Woher kommen die ganzen Steine?	17
2.23 Von Wasserhähnen und Wassermangel – Luxus Wasser	17

3 ENERGIE – KLIMA

3.1 Offenes Programm: Die Erde im Blick mit Bildern aus dem All	18
3.2 Wer Wind sät, wird Strom ernten	19
3.3 Globalisierung und die Grenzen des Wachstums	19
3.4 Mit Bildern aus dem All der Klimawende auf der Spur	19
3.5 Nicht den Durst gelöscht und doch verbraucht – verstecktes Wasser	20
3.6 Papier wächst nicht auf Bäumen – Es frisst sie auf!	20
3.7 Sonniges aus dem Natur- und Umweltpark Güstrow	20
3.8 Steinige Welten: Woher kommen die ganzen Steine?	21
3.9 Unterwegs mit Umweltdetektiv „Inspektor M. Theo Sat“	21
3.10 „Volle Pulle“: Der Wassertruck	21
3.11 Fit für das Solarzeitalter – Erneuerbare Energien vorgestellt	22
3.12 Die Sonne als unerschöpflicher Energielieferant	22
3.13 Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie	22

4 ERNÄHRUNG

4.1 „Fair plus regional“ – Nachhaltigkeit genießen mit dem Apfel-Mango-Saft	23
4.2 Einladung zum Riechen, Schmecken und Fühlen	23
4.3 Wasser hier und anderswo – Wasser, ein Überlebensmittel	23



4.4	Billig und gut? – Ernährung heute	24
4.5	Fühlen, wie es schmeckt	24
4.6	Gesundheit aus dem Bienenstock	24
4.7	Kräuter – Ein Geschenk aus der Natur	25
4.8	Kräuter helfen heilen	25
4.9	Das ABC einer gesunden Ernährung – Mecklenburger Küche	25
4.10	Mien Liewgericht – Pelltütten und Bodderbrot	26
4.11	PowerKauer auf Gemüsejagd – Das Jahreszeitenspiel	26
4.12	Richtig essen – Werbung vergessen	26
4.13	Schokologie – Immer fair bleiben, auch beim Naschen	27
4.14	Welche Nährstoffe braucht der Mensch?	27
4.15	Trendgetränke – Was ist dran, was ist drin?	27

5 NATURERLEBNIS

5.1	„Auf unserer Wiese gehet was...“	28
5.2	Toxikologie – Gifte in Natur und Umwelt	28
5.3	Der Vergänglichkeit auf der Spur	28
5.4	Die Knirpse des Waldes – Mit Herz, Kopf und Hand den Wald erleben	29
5.5	Fischers Fritze fischte frische Fische...	29
5.6	Gackern wie die Hühner	29
5.7	Gedanken zwischen Blumen	30
5.8	Geräusche im Blumenbeet	30
5.9	GartenGlobal	30
5.10	Harte Schale, weicher Kern – wenn Wachtelküken schlüpfen...	31
5.11	Der Bienenstock – das Leben einer Honigbiene	31
5.12	Honigbienen im Bestäubungseinsatz	31
5.13	Inselparadies Kaninchenwerder	32
5.14	Kann man Erde selber machen?	32
5.15	Altes Erbe, neues Wissen – alte Haustierrassen erhalten	32
5.16	Die verrückten Jahreszeiten	33
5.17	Kräuter helfen heilen	33
5.18	Mäusefänger und Seelentröster	33

5.19	Mein Freund der Baum	34
5.20	Papier wächst nicht auf Bäumen – Es frisst sie auf!	34
5.21	Pflanzenzauber am Wegesrand	34
5.22	Der Sternenhimmel über Dir	35
5.23	Saustark und vollfett	35
5.24	Spuren im Sand	35
5.25	Stein(auf)schneiderei: Was man aus Steinen alles machen kann	36
5.26	Tierischer Spaß mit dem Huhn Emma und dem Schwein Rudi	36
5.27	Von Seeadler bis Eisvogel – eine ornithologische Expedition	36
5.28	Wald macht schlau	37
5.29	Was ist eigentlich unter der Erde?	37
5.30	Wunderwelt Wiese	37

6 WASSER

6.1	Offenes Programm: VOLLE PULLE – Der Wassertruck	38
6.2	Fischers Fritze fischte frische Fische...	39
6.3	Papier selbst schöpfen & gestalten	39
6.4	Trinkwasserlehrpfad	39
6.5	Die Reise eines Wassertropfens	40
6.6	Ein Wassertropfen lebt – Botanisieren und Mikroskopieren	40
6.7	Faszinierende Süßwasserwelt	40
6.8	Wasser in Unruhe – Von Überschwemmungen und Dürren	41
6.9	Wenn Wasser nicht nur nass ist...	41

VERANSTALTER GRÜNE SCHULE	43
----------------------------------	-----------

ANMELDEFORMULAR	44
------------------------	-----------

ANREISE ZUR BUGA 2009	45
------------------------------	-----------



HERZLICH WILLKOMMEN ZUR BUNDESGARTENSCHAU 2009

Die Bundesgartenschau 2009 in Schwerin hält für Jung und Alt viele Angebote bereit. Damit ist sie für die ganze Familie ein besonderes Erlebnis, das noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Sieben Gärten ermöglichen einen Spaziergang durch die Jahrhunderte der Gartenkunst. Sie zeigen aber auch neue Züchtungen vieler Nutz- und Zierpflanzen, Gestaltungsmöglichkeiten für den Freizeitgarten sowie die Vielfalt der Natur in der besonders in Schwerin erlebbaren engen Beziehung zum Wasser. Daneben gibt es viele Gelegenheiten des Mitmachens, des Lernens und der Entspannung für Besucher jeden Alters.

Eine gute Tradition ist es, während einer Gartenschau für Kinder und Schulklassen ein großes Spektrum an Umweltbildung zur Verfügung zu stellen. Die BUGA 2009 in Schwerin wird dieser Tradition ebenfalls gerecht und vermittelt auf spielerische und ganz sicher unterhaltsame Art, Wissen. Damit wird das Verständnis für die Natur und ihre „Netzwerke“, in die wir eingesponnen sind, in der „Einen Welt“ geweckt und begreifbar gemacht.

In dieser Broschüre erfahren Sie alles Wissenswerte über die Angebote der „Grünen Schule“, wann sie wo stattfinden und was es alles zu lernen und zu erleben gibt.



DAS GELÄNDE

- | | | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------|
| 1 GARTEN DES 21. JAHRHUNDERTS | 9 HAUPTINGANG | T STAATSTHEATER | 1 SPIELATOLLE |
| 2 SCHLOSSGARTEN | 10 EINGANG LENNÉSTRASSE | M STAATLICHES MUSEUM | 2 GRÜNE SCHULE |
| 3 BURGGARTEN | 11 EINGANG SCHLOSSGARTEN | W STERNWARTE | 3 BAUMSTAMMWEG |
| 4 KÜCHENGARTEN | 12 EINGANG GARTEN AM MARSTALL | H SCHLESWIG - HOLSTEIN - HAUS | 4 IMKERSTANDORT |
| 5 UFERGARTEN | | S MUSEUM SCHLEIFMÜHLE | 5 WEG ZUR ADEBORS NÄS |
| 6 NATURGARTEN | | P SCHLOSSPROMENADE | 6 KINDERBAUERNHOF |
| 7 GARTEN AM MARSTALL | | | |
| 8 SCHWIMMSTEG | | | |



Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Lehrerinnen und Lehrer,

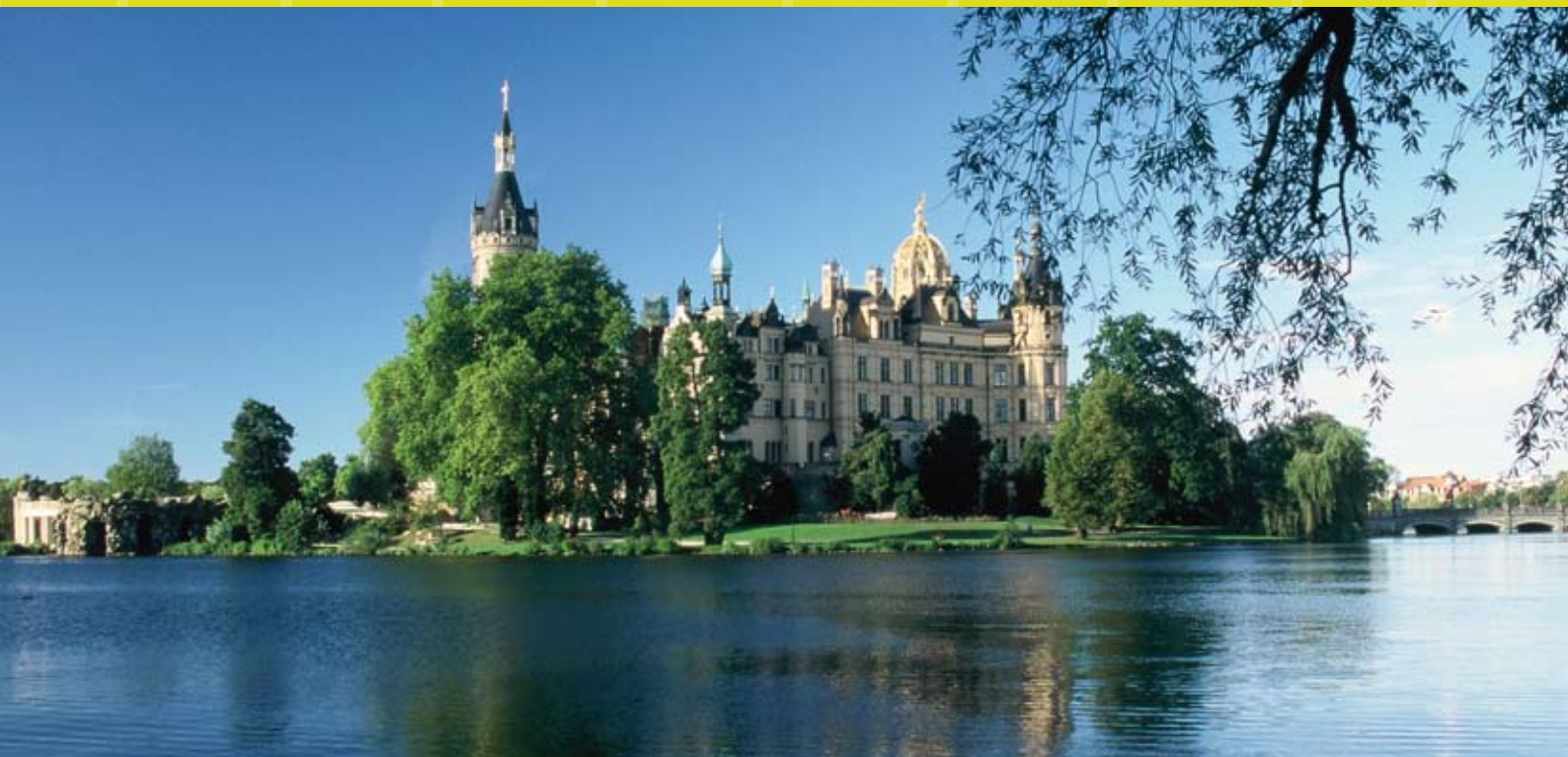
Für die Landeshauptstadt Schwerin, aber auch für unser Bundesland Mecklenburg-Vorpommern, ist die Ausrichtung der Bundesgartenschau im Jahre 2009 ein herausragendes Ereignis. Lange und mit großem Aufwand vorbereitet, wird sie von Jung und Alt mit großer Spannung erwartet. Die Ausstellungen, Aktivitäten sowie das umfangreiche Veranstaltungsprogramm im Schlossgarten und in der wunderschönen Umgebung des Schweriner Sees werden zu Besuchen einladen und neugierig machen. Den Schulen unseres Landes bietet sich hier in besonderem Maße die Gelegenheit, den Unterricht aus der Schule herauszutragen und in der Natur zu erleben.

Schule einmal anders! Das ist das Anliegen der „Grünen Schule“ auf der BUGA 2009. Die „Grüne Schule“ will auf ansprechende und vor allem praxisnahe Weise zur Umweltbildung beitragen, für Umweltthemen sensibilisieren und Impulse geben. Angebote zur Umweltbildung haben auf Bundesgartenschauen bereits eine lange Tradition. Schulklassen sowie Kinder- und Jugendgruppen bietet sich die Gelegenheit, durch eigenständiges Arbeiten, Beobachten und Entdecken ihr Wissen um die Zusammenhänge von Natur, Umwelt und Gesellschaft zu vertiefen und zu erweitern.

Ich kann allen Schülerinnen und Schülern, allen Lehrerinnen und Lehrern nur empfehlen, die einmalige Gelegenheit, die die BUGA 2009 mit ihren Umweltangeboten bietet, in vollem Umfang zu nutzen. Meine Empfehlung ist, den Besuch der „Grünen Schule“ im Rahmen von Projekttagen, Wandertagen und Exkursionen zu nutzen.

Den Besuchern der BUGA 2009 sowie den Schülerinnen und Schülern, die in der „Grünen Schule“ lernen werden, wünsche ich viele neue Erkenntnisse, bleibende Eindrücke und natürlich auch viel Spaß.

Henry Tesch
Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern



Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Lehrerinnen und Lehrer,

Bildung ist das Gebot der Stunde in Deutschland. Doch während allerorten noch diskutiert wird, welcher Weg zu einer besseren Bildung der richtige ist, werden auf der Bundesgartenschau 2009 konkrete Angebote gemacht. In der „Grünen Schule“ werden Projekte angeboten, die den „normalen“ Unterricht vertiefen und erweitern können. Und die vor allem nicht nur theoretisches Wissen vermitteln, sondern ganz praktisch zeigen, wie Energie eingespart werden kann, wie von den Bienen Honig produziert wird, welches Leben in einem Wassertropfen existiert und, und, und. Schülerinnen und Schüler können zu Forschern werden, können auf geradezu spielerische Art und Weise ihre Welt erkunden. Die BUGA GmbH hat dafür ein spannendes Programm zusammengestellt.

Das war nur möglich durch die Mitarbeit vieler Partnerinnen und Partner. Nicht nur städtische Unternehmen und Einrichtungen wie der Schweriner Zoo oder der Stadtwerkeverbund engagieren sich. Umweltverbände oder das „Eine-Welt-Landesnetz e.V.“, der Natur- und Umweltpark Güstrow, die Papierkünstlerin Angelika Wehnes-Stüve oder die Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern sind ebenso dabei. Dafür sagt die Stadt Schwerin vielen Dank. Hier zeigt sich, dass es ein breites Interesse gibt, attraktive Bildungsangebote zu machen. Das sollten alle Schulen, aber auch Freizeiteinrichtungen, Vereine und Jugendgruppen nutzen. Nicht nur die in Schwerin. Von der „Grünen Schule“ auf der Bundesgartenschau sollen sich auch Einrichtungen im Umland angesprochen fühlen. Für diese Bildungsoffensive nimmt die Landeshauptstadt gern ihre Funktion als Oberzentrum wahr.

Viele unvergessliche Erlebnisse auf der Bundesgartenschau 2009 in Schwerin wünscht

Angelika Gramkow
Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Schwerin



Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Lehrerinnen und Lehrer,



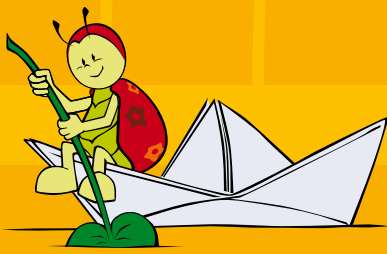
Nachhaltigkeit ist eins der meistgebrauchten Wörter der heutigen Zeit. Es besteht die Gefahr, dass es zum Schlagwort verkommt. Dagegen will die Bundesgartenschau 2009 in Schwerin etwas tun. Mit unseren Angeboten in der „Grünen Schule“ zeigen wir ganz anschaulich, wie wichtig es ist, in allen Bereichen des Alltags Umweltthemen zu berücksichtigen. Den jungen Menschen werden die Einmaligkeit der Natur, ihre beeindruckende Vielfalt und die oft unbekannteren Zusammenhänge in unserer Lebensumwelt klar gemacht. Das wird nicht mit „steifem“ Unterricht geschehen. Die Kinder und Jugendlichen sollen selbst experimentieren. Sie sollen Erfahrungen machen, die in einem Schulgebäude nicht unbedingt gemacht werden können. Insofern wollen wir mit unserer „Grünen Schule“ den Unterricht erweitern und ergänzen. Diese Art von Bildung soll Spaß machen und dazu anhalten, sich selbst mit ihrer Welt auseinander zu setzen. Für uns ist dies eine Bildungsoffensive, die genau in unsere Zeit passt.

Selbstverständlich sollen Entspannung, Spiel und Sport nicht zu kurz kommen. Auch dafür gibt es auf der Bundesgartenschau in Schwerin vielfältige Gelegenheiten. Im Naturgarten finden die jungen BUGA-Besucher neben der „Grünen Schule“ einen Kinderbauernhof und eine Spiellandschaft, die in Schwerin ihresgleichen sucht.

Bei der Zusammenstellung des Programms für die „Grüne Schule“ haben uns viele Partner unterstützt. Ihnen allen gebührt unser Dank für ihr Engagement.

Wir wünschen allen Kindern und Jugendlichen einen erlebnisreichen Aufenthalt auf der Bundesgartenschau 2009 in Schwerin.

Jochen Sandner und Dr. Josef Wolf
Geschäftsführer der BUGA Schwerin 2009 GmbH



OFFENES SPIELHAUS DER KITA G GMBH SCHWERIN IM UFERGARTEN 1.0

Termine: 23. April bis 11. Oktober

Zeiten: täglich 9:30 bis 17:30 Uhr

Anbieter: Kita g GmbH

Alter: 4 bis 10 Jahre

Das offene Spielhaus, gelegen am Ufergarten des Schweriner Sees und betrieben von der Kita g GmbH Schwerin, bietet in den Monaten April bis Oktober zahlreiche Angebote unter dem Motto: „Meine kleine große Welt“ an. Baustoff unserer Arbeit ist die Natur mit all ihren Geheimnissen, die wir mit Kindern entdecken und erforschen, aber auch erleben wollen. Wir knüpfen an die Neugier und Fantasie der Kinder an und setzen auf die ganzheitliche Wahrnehmung. Es werden täglich erlebnisreiche Entdeckungstouren sowie ein buntes Programm an Aktionen organisiert – wir sind offen für Wünsche unserer Besucher, wenn diese rechtzeitig angezeigt werden.

Es kann uns jedes Kind im Alter von 4 bis 10 Jahren besuchen, ob in der angemeldeten Gruppe oder allein als Gastkind.

Auch Kinder, die vielleicht keine Kita besuchen oder zu Besuch in unserer Stadt sind, können unsere vielfältigen Angebote wahrnehmen.

Das Spielhaus wird von pädagogischem Fachpersonal betreut, welches sich in der Auswahl der Projekte an den Lernbereichen des Bildungsplanes M-V anlehnt. Themen sind:

1. Naturwerkstatt „Kinder als Baumeister“
2. Forschen und Entdecken „Den Phänomenen auf der Spur“
3. Wald- und Wiesendetektive „Spürnasen auf Entdeckungstour“
4. Naturabenteuer „In der Natur Kind sein“
5. Lebensräume „Faszination Tier“

Das OFFENE SPIELHAUS bietet seine Leistungen von April bis Oktober, in der Woche und am Wochenende täglich von 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr an. Das offene Spielhaus ist Bestandteil des Gesamt-Buga-Konzeptes, somit sind neben dem regulären Eintrittspreis für die BUGA keine weiteren Kosten zu entrichten. Wenn Sie uns mit Kindergruppen besuchen wollen, ist eine vorherige Terminabsprache notwendig. Welche Angebote zu welchem Zeitpunkt stattfinden, entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender der BUGA.

Ihre Anmeldungen und Wünsche nehmen wir entgegen über:

E-Mail: kahl@kita-ggmbh.de

Telefon: (0385) 7434274

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Team der Kita g GmbH

© Kita g GmbH

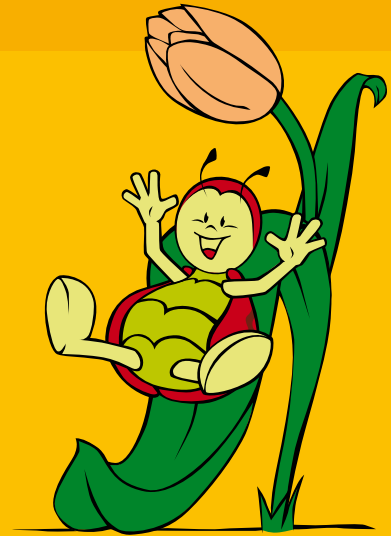


Hallo liebe Kinder, ich bin Fiete, das Maskottchen der BUGA in Schwerin.

Mit mir könnt ihr ganz viel erleben – denn wer zu mir in die „Grüne Schule“ auf der BUGA 2009 kommen will, muss noch keine Schultüte haben! Lasst uns gemeinsam herausfinden, wie und wo die kleinen Krabbeltierchen wohnen, die Nacht für Nacht fleißig unsere Wälder und Wiesen aufräumen. Findet raus, ob Gummibärchen Fahrstuhl fahren und Rosinen tanzen können und macht euren eigenen echten Forscherpass.

Bei uns im offenen Spielhaus wird gebastelt was das Zeug hält... vom kleinen Bild, was ihr mit nach Hause nehmen könnt, bis zur Höhle zum Hineinkriechen aus Ästen, Zweigen und allerlei Dingen, die wir in der Natur finden.

Freut euch auf euren ersten richtigen Schultag – auf der Bundesgartenschau 2009 in Schwerin.



1.1 NATURWERKSTATT – KINDER ALS BAUMEISTER

Eine Lernwerkstatt der besonderen Art. Die Kinder verwandeln sich in kleine Künstler. Aus Sammlungen von Naturgegenständen, wie Steine, Saatgut, Stöcker u.a. entstehen natürliche Kunstwerke und Fantasiefiguren. Die Kinder tüfteln, probieren, be- und verarbeiten selbst ausgewählte Naturmaterialien auf individuelle Weise und mit den verschiedensten Werkzeugen – ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Es kann auch an länger andauernden und wachsenden Projekten gearbeitet werden (Kita-Gruppen).

Die Idee, etwas zu erschaffen, beginnt bei der Auswahl der Materialien. Das Verwenden von Naturmaterialien fördert die Fantasie und Kreativität der Kinder. Gleichzeitig üben sich die Kinder im geschickten Umgang mit Werkzeugen.



© Kita gGmbH

1.2 FORSCHEN UND ENTDECKEN DEN PHÄNOMENEN AUF DER SPUR

Welche Erfahrungen und Erlebnisse sind es, die Kinder klug machen? Wir bieten den Kindern eine Fülle von alters- und entwicklungsgerechten Anregungen für Spiele, Aktivitäten und Experimente, die die Sinne der Kinder ansprechen und den Verstand herausfordern.

Es ist Spannung und Freude am Entdecken angesagt. Alles darf ausprobiert und getestet werden. Kann eine Rosine tanzen oder ein Gummibärchen Fahrstuhl fahren? Gemeinsam finden wir es heraus. Am Ende des Angebots erhält jedes Kind seinen persönlichen Forscherpass.

Anhand der Naturelemente Erde, Wasser, Luft und Feuer sammeln die Kinder physikalische Grunderfahrungen und erforschen somit die Welt selbst. Sie erfahren viel über einfache Naturgesetzmäßigkeiten, somit entwickeln sich Kompetenzen sowie auch das soziale Miteinander.



© Kita gGmbH

WALD- UND WIESENDETEKTIVE SPÜRNASEN AUF ENTDECKUNGSTOUR 1.3



© Kita gGmbH

Lernorte sind überall – wir wollen sie finden und dabei manch ein Geheimnis aufdecken.

Mit Entdeckerutensilien ausgestattet, wandern die Kinder durch das Gelände der BUGA am Schweriner See, auf der Suche, die Fauna und Flora der Wiesen zu entdecken. Unter anderem erleben sie, dass die Wiese eine wichtige Station zur Trinkwasserreinigung ist.

Es geht um eine Annäherung an die Natur in vielen Dimensionen. Es geht um die Wahrnehmung von Lebewesen an sich, um das Erleben von Ähnlichkeit und Anderssein, es geht um das Erfassen ökologischer Zusammenhänge und den Respekt vor der Natur.

Im Mittelpunkt des Erlebens stehen die Selbstbildungsprozesse der Kinder, die im Dialog durch aufmerksame Pädagogen unterstützt werden. Die Kinder sollen die Umwelt/Natur als kostbares Gut erkennen. Es werden Staunanlässe initiiert, die Lernprozesse und Erfahrungslernen von Kindern in Gang setzen. Die Kinder lernen, Wege der Kommunikation und Kooperation herauszufinden.

NATURABENTEUER – IN DER NATUR KIND SEIN 1.4



© Kita gGmbH

Natur einmal anders erleben und das bei jedem Wetter!

Der Abenteuerspielplatz Natur hält viele Erlebnisse für unsere kleinen und großen Gäste bereit. Es können alte Bäume, wie auch hoch gewachsene Wiesen oder Steingruppen sein, die das Interesse der Kinder wecken und Ideen entstehen lassen. Mit vereinten Kräften bauen wir Höhlen und Verstecke aus Steinen, Stöcken, Zweigen und Blättern und anderem oder sitzen gemütlich vor einem Feuer, erzählen Geschichten, verstecken uns, singen und essen selbst gemachtes Brot und Bratäpfel – das bereitet Spaß und gute Laune. Gemeinsame Sinneserfahrung ist Hauptanliegen – sehen, hören, riechen, schmecken und fühlen. Die Kinder werden animiert, Ideen zu entwickeln und werden in die Lage versetzt, eigene Lösungsansätze für ihre Ideen zu finden, welche die Kommunikation und Kooperation untereinander fördert.

LEBENSÄUERE – FASZINATION TIER 1.5



© Kita gGmbH

Die Lebensräume in Wald und Wiese wohnender Kleinlebewesen wollen gesucht und entdeckt werden.

Um Lebensräume nachzugestalten, geht Beobachtung voraus. Besonderes Augenmerk gilt unseren fleißigen Helfern, den Insekten. In gemeinsamer Arbeit soll während der BUGA ein Insektenhotel mit vielen Etagen entstehen – wer mag dort einziehen? Immer neue Einblicke eröffnen sich und versprechen Spannung und Abwechslung.

Die Kinder beobachten die Tiere in ihren natürlichen Lebensbereichen, sie gestalten den Lebensraum der Tiere nach, erweitern ihr Wissen über natürliche Abläufe und Zusammenhänge und den Nutzen der Kleinlebewesen für den großen Naturkreislauf.

2.1 „FAIR PLUS REGIONAL“ NACHHALTIGKEIT GENIESSEN MIT DEM APFEL-MANGO-SAFT

Termine: 16., 17., 18., 23., 24., 25. und 30. September, 1. und 2. Oktober

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: Fair-Handels-Beratung M-V im Eine-Welt-Landesnetzwerk M-V

Klassenstufen: 5. bis 12. Klasse

Veranstaltungsort: Naturgarten

Was verbindet Äpfel aus Mecklenburg-Vorpommern mit Mangos von philippinischen Kleinbauern? Ein exotischer Genuss mit Plus! Das Angebot will die Verbindung von fair und regional im Sinne eines nachhaltigen Konsumverhaltens verdeutlichen. Interaktiv erfahren die Teilnehmer/-innen u.a. wie Kleinbauern auf den Philippinen leben, wie Mangos angebaut und zu Püree verarbeitet werden, welche Unterstützung der faire Handel den Familien bringt sowie was das Besondere an den Äpfeln im Saft ist. Gemeinsam werden Ideen für eigene Handlungsmöglichkeiten zu einem verantwortungsvollen Konsum entwickelt. Beim Verkosten kommt natürlich auch der Genuss nicht zu kurz.



Herstellung von Apfel-Mango-Saft in der Moselei Rostock
© Eine-Welt-Landesnetzwerk M-V

2.2 EHNE MEENE MUH UND AFF BÜST DU – ALTE KINDERSPIELE NEU ENTDECKT

Termine: 03., 10., 24. und 31. August

Zeit: 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Anbieter: Volkskunde- und Stadtgeschichtsmuseum Schwerin-Mueß

Alter: 5 bis 10 Jahre

Veranstaltungsort: Naturgarten

Laufen, Rätseln, Trudeln, Tanzen, da bleiben keine Wünsche offen, wenn der fidele Krischan aus Mueß die Kinderspiele seiner Großeltern wieder aktiviert. Eine Menge drolliger Abzählreime hat er dazu auch parat. Sackhüpfen, Eiertrudeln, Nüsse raten... gehören dazu



© VKM

2.3 EIN GEMEINSAMER AUSFLUG

Termine: 29. und 30. April; 6., 7., 8., 13., 14. und 15. Mai; 3., 4., 5., 10., 11. und 12. Juni; 1., 2., 3., 6., 7. und 8. Juli; 2., 3., 4., 9., 10., 11. und 30. September; 1., 7., 8. und 9. Oktober

Zeit: 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr

Anbieter: Staatliches Museum Schwerin

Klassenstufen: nur für Grundschulen

Veranstaltungsort: Garten am Marstall (Bühne)

Ist euch schon mal aufgefallen, dass jeder von euch die Welt ein bisschen anders sieht? So wird es euch auch im Museum und in den Gärten gehen. Lasst uns dieser Sache auf den Grund gehen und gemeinsam eure Erlebnisse, die ihr mit allen Sinnen gemacht habt, auf eine lange Papierbahn mit Farben und Formen festhalten.



Dina Doench, 2007

EINLADUNG ZUM RIECHEN, SCHMECKEN UND FÜHLEN 2.4



© ZOO Schwerin

Termine: 4., 11. und 18. Juni, 20. und 27. August

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 14:00 bis 15:30 Uhr

Anbieter: ZOO Schwerin

Alter: 6 bis 14 Jahre

Veranstaltungsort: Naturgarten

Alle nutzbaren Tiermaterialien wie Knochen, Felle, Leder, Federn, Zähne werden anschaulich dargestellt. Die Riech- und Schmeckwand dient der Erkennung von Lebensmittel mit der Nase oder dem Gaumen. Verschiedene Futtersorten sollen den Haustieren zugeordnet werden.

ERSTER VOGELSCHUCHENSCHÖNHEITSWETTBEWERB 2.5



© VKM

Termine: 6. und 20. Juli

Zeit: 9:30 bis 12:30 Uhr

Anbieter: Volkskunde- und Stadtgeschichtsmuseum Schwerin-Mueß

Alter: 8 bis 14 Jahre

Veranstaltungsort: Naturgarten

Mit Erfindungsgabe, Geschick und dem Gespür für einen Superextralook können die attraktivsten Vogelschuchen gebaut werden. Entgegen dem bösen Spruch: „Du alte Vogelscheuche“ zeigen wir, dass auch schöne Figuren mit fescen Windbewegungen durchaus lästige Vögel vertreiben können. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Natürlich wird die schönste Scheuche prämiert und bekommt einen extra Standort auf dem BUGA-Gelände.

UNFAIRBLÜMT – DIE INTERNATIONALE BLUMENPRODUKTION 2.6



© Grüne Liga Thüringen

Termine: 4. und 11. Mai; 8. und 22. Juni; 6. und 13. Juli, 7., 14. und 28. September; 5. Oktober

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: Grüne Liga e.V.

Alter: 12 bis 16 Jahre

Veranstaltungsort: Naturgarten

Unter dem Thema „UnFAIRblümt – die internationale Blumenproduktion“ werden die Bedingungen dargestellt, wie im Winter jeden Jahres 100 000 Tonnen Schnittblumen in den Ländern des Südens produziert werden. Für die Menschen dort, die in den Gewächshäusern und Gärtnereien tätig sind, ist es alles andere als „rosig“. Aber über fairen Handel mit einem Gütesiegel der Blumenindustrie können alle mithelfen, die Bedingungen für Mensch und Umwelt zu verbessern.

2.7 GLOBALISIERUNG UND DIE GRENZEN DES WACHSTUMS

Termine: 6., 07., 08., 13., 14. und 15. Mai; 3., 4., 5., 17., 18., 19., 24., 25. und 26. Juni; 8., 9., 10., 15., 16., 17., 29., 30. und 31. Juli; 12., 13., 14., 26., 27. und 28. August; 2., 3., 4., 9., 10., 11. und 30. September; 7., 8. und 9. Oktober

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: Institut für Umwelt- und Zukunftsforschung e.V.

Klassenstufen: 9. bis 12. Klasse und Berufsschulen

Veranstaltungsort: Naturgarten

Die Globalisierung hat zum Ziel, vorhandene Grenzen zu überwinden. Die Grenzen des Wachstums, wie sie Anfang der 70er Jahre vom Club of Rome prophezeit wurden, sind enorm hinausgeschoben worden. Aktuelle Probleme wie Klimawandel, Ressourcenverknappung und Bevölkerungswachstum zeigen uns die Herausforderungen, denen sich jetzige und kommende Generationen gegenüber sehen.



© IUZ

2.8 GENBANK – DIE KULTURPFLANZEN-SCHATZKAMMER ODER DER SAATGUT-TRESOR?

Termine: 8. Juli und 9. September

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: IPK-Genbank-Außenstelle Nord Malchow/Poel

Klassenstufen: 9. bis 12. Klasse

Veranstaltungsort: Naturgarten

Wer weiß, welche Eiweiße, Fette und andere Inhaltsstoffe der Pflanzen in hundert oder zweihundert Jahren gefragt sind? Was kann man heute tun, um für die Zukunft vielseitig gewappnet zu sein? In sogenannten Genbanken, den Saatgut-Tresoren, werden von Nutzpflanzen Saatgut-Proben in den „Kälteschlaf“ versetzt und so über viele Jahre aufbewahrt. Die momentan noch in großer Vielfalt vorhandenen genetischen Ressourcen werden damit gesichert. Die Gaterslebener Genbank, drittgrößte weltweit, wird in einer DVD vorgestellt. Praktische Beispiele lassen die Pflanzen-Arche Noah lebendig werden.



© ipk

2.9 GARTENGLOBAL

Termine: 15. Mai; 15., 18. und 29. Juni

Zeit: 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Anbieter: Marion Hedtke, Herr Harald Jäger (seilas)

Alter: 8 bis 14 Jahre

Veranstaltungsort: Ufer-, Küchen- und Naturgarten

Ok. Ihr seid jetzt die Spezialisten! Euer Fachgebiet sind Pflanzen, die auf unterschiedlichste Art und Weise in unsere Region eingewandert sind. Und jetzt wollt ihr mit euerm Team herausfinden, ob die Besucher der BUGA schon etwas von diesem „Pflanzenhandel“ gehört haben. Dabei seid ihr mit Fragebögen nach einer kurzen „Einarbeitung“ auf ausgewählten Wegen auf dem BUGA-Gelände unterwegs und trefft euch zur Auswertung an der Wagenburg wieder. Eine Aufgabe, bei der die Förderung sozialer Kompetenzen über eine BUGA-relevante Fragestellung erreicht werden soll. Die Rahmenbedingungen für dieses City-Bound-Spiel werden von Erlebnispädagogen geschaffen.



© BUGA 2009

ZEICHEN SETZEN 2.10



Landartprojekt von Jugendlichen, 2001

Termine: 29. und 30. April; 6., 7., 8., 13., 14. und 15. Mai; 3., 4., 5., 10., 11. und 12. Juni; 1., 2., 3., 6., 7. und 8. Juli; 2., 3., 4., 9., 10., 11. und 30. September; 1., 7., 8. und 9. Oktober

Zeit: 9:30 bis 11:00 Uhr

Anbieter: Staatliches Museum Schwerin

Alter: ab 10 Jahre

Veranstaltungsort: Küchen- bis Naturgarten

Stellt euch vor, ihr habt die Möglichkeit, euch für ein paar Stunden bzw. Tage im BUGA-Gelände zu vereinigen, indem ihr einen Teil der Natur in Kunst verwandelt. Gefundenes (Steine, Verwelktes Holz, usw.) wird an einen neuen Ort, in eine neue Ordnung, in eine bewusste Form gebracht. Eure Landart erzählt den Besuchern von eurem Erlebnis in und eurem Umgang mit Natur.

INTERAKTIVE ÜBUNGEN MIT UMWELTSCHUTZCHARAKTER UND ZUR UMWELTSICHERUNG 2.11



© Grzybowski

Termine: 6., 13., 20. und 27. Juli; 3., 10., 17. und 24. August; 7. und 14. September

Zeit: 9:30 bis 12:30 Uhr

Anbieter: Erlebnistouren Dietrich Grzybowski

Alter: 10 bis 16 Jahre

Veranstaltungsort: Naturgarten

In einem dreistündigen Programm führen erfahrene Teamer mit ihrer Gruppe Interaktionsspiele durch. Je nach Altersstruktur werden zwei bis drei handlungsorientierte Kooperationsspiele mit Umweltschutzhintergrund ausgewählt. Das Erlebnis eigener unmittelbarer Aktivität, der Aufforderungscharakter der Spiele, die Spannung und Emotionalität der überschaubaren praktischen Aufgabe fordern und fördern Kooperationsbereitschaft, Kreativität, Kommunikation und praktische Fähigkeiten.

Dieses Projekt trägt so dazu bei, die soziale Kompetenz der Teilnehmer zu erhöhen und den Teamgeist der Gruppe zu stärken.

„FLOWER-POWER“ – KINDERZIRKUS WALDIONELLI 2.12



© Freie Waldorfschule Schwerin

Termine: 18. Mai; 15. Juni; 6. Juli und 14. September

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: Freie Waldorfschule Schwerin

Alter: 5 bis 12 Jahre

Veranstaltungsort: Zirkuszelt im Naturgarten bzw. Bereich Naturgarten

Kinder als bunte Blumen verkleidet stellen ihre circensischen Künste unter Beweis und laden dann zum Mitmachen ein.

Habt ihr schon einmal Einradfahren ausprobiert oder seid auf einer Laufkugel in kleinen schnellen Schritten getrippelt? Auch Tellerdrehen oder Akrobatik und vieles mehr könnt ihr bei uns versuchen. Erst zeigen wir euch unser Programm und dann dürft ihr selbst ausprobieren, was man im Zirkus alles machen kann.

2.13 KONFLIKTSTOFF WASSER – WASSER ZWISCHEN ALLGEMEINGUT UND PRIVATEIGENTUM

Termine: 11. Mai bis 25. September schultäglich

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: Eine-Welt-Landesnetz M-V e.V.

Klassenstufen: 11. bis 13. Klasse und Berufsschulen

Veranstaltungsort: Wassertruck

Wasser – ein kostbares Gut, von dem die einen behaupten, es gäbe es ausreichend auf dieser Welt und andere vorhersagen, es würde in den nächsten Jahren und Jahrzehnten wegen Wassermangel sogar zu Kriegen kommen. Von einer Wasserkrise zu sprechen, stößt bei vielen Menschen auf Unverständnis. Verstärken oder schwächen Privatisierungen der Wasserversorgung hier und weltweit den Konflikt? Die SchülerInnen werden mit einem MP3-Player durch die multimediale Ausstellung „Volle Pulle. Der Wassertruck“ geführt und erfahren unterschiedliche Bedeutungen und Sichtweisen von und über Wasser.



© VNB

2.14 NATURTÖNE – MUSIKINSTRUMENTE SELBST GEBAUT

Termine: 5. und 12. Juni; 17. Juli; 18. September; 6. Oktober

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: Schule der Künste e.V.

Klassenstufen: 1. bis 4. Klasse

Veranstaltungsort: Naturgarten

Wir wollen es donnern lassen. Das ist wörtlich zu nehmen: Töne und Geräusche, die jeder aus seiner natürlichen Umgebung kennt – wie eben Donner oder auch das Rauschen des Regens – lassen sich mit meist einfachsten Musikinstrumenten nachbilden. Das Interessante daran ist, dass sich solche Instrumente mit wenig Aufwand aus sehr einfachen Materialien bauen lassen.

Es sollen kleine Handtrommeln gefertigt werden und ein Instrument, das in Südamerika „Regenmacher“ genannt wird. Dann lassen wir es eben donnern und rauschen. Und so ganz nebenbei lässt sich das Erkennen und Nachbilden von Rhythmen üben.



© Schule der Künste

2.15 PAPIER WÄCHST NICHT AUF BÄUMEN – ES FRISST SIE AUF!

Termine: 15., 16., 22., 23., 29. und 30. Juni; 6., 7., 13., 14., 20., 21., 27. und 28. Juli;
3., 4., 10., 11., 17. und 18. August

Zeit: 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr; Projektblock von 3h (inkl. kleine Pause)

Anbieter: Eine-Welt-Landesnetzwerk MV e. V.

Klassenstufen: 3. bis 10. Klasse

Veranstaltungsort: Naturgarten

Im letzten Jahr verbrauchte jede(r) Deutsche rund 320 kg Holz für Papier. Das sind etwa 520 g Holz pro Tag und Kopf, Tendenz steigend. Jeder fünfte weltweit gefällte Baum endet in einem Zellstoffwerk. Die Folgen sind weltweit sichtbar: Urwälder, Menschen und das Klima der Erde sind betroffen. Wir wollen dieses Blatt wenden! Wir haben gute Alternativen, die ggf. nicht nur Geld sparen sondern auch Spaß machen. Am Beispiel Papier lässt sich ein großer Bogen spannen: Von der Herkunft und Herstellung über die Folgen der Produktion und unseres Konsums bis zu konkreten Ideen für sparsamen Umgang mit Papier.



© Meike-Christine Karl

PFLANZENZAUBER AM WEGESRAND 2.16



© BUGA 2009

Termine: 18. Mai; 3. und 29. Juni; 20. und 27. Juli; 3., 10. und 24. August

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: Frau Ilona Huhnstock, Kreativitätspädagogin

Alter: 7 bis 12 Jahre

Veranstaltungsort: BUGA-Haupteingang und Lennéstraße bis Naturgarten

Mit einer Pflanzenzauberin geht ihr auf Entdeckungsreise in die Pflanzenwelt. Bei einer Rallye erkundet ihr einen Teil des BUGA-Geländes. Wenn ihr gut beobachtet, wird viel Interessantes am Wegesrand zu erleben sein. Zaubhaftes und Mythisches erfahrt ihr von der Pflanzenzauberin – und einen „Zaubertrank“ bereitet sie für „pflanzenwissensdurstige“ Kinder ebenfalls.

PFLÜCKT MAN JEANS VON BÄUMEN? CLEVER LEBEN: NACHHALTIGE KONSUM- UND LEBENSSTILE 2.17



© GSE

Termine: 17., 19., 24. und 26. Juni; 25. und 28. August; 2. und 4. September

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit (GSE) e.V.

Alter: Vorschule; 1. und 2. Klasse

Veranstaltungsort: Naturgarten

Wusstet ihr das schon: Eine Jeans wiegt nur ein halbes Kilogramm, doch im Laufe eines Jeanslebens kostet sie 32 kg Natur und 8000 l Wasser! Im Theaterstück „Pflückt man Jeans von Bäumen?“ lernen Kinder im Alter von 5 bis 8 Jahren die Lebensgeschichte einer Jeanshose kennen. In einer spannenden Geschichte entdecken die Kinder, dass wir mit jedem Produkt, das wir tagtäglich kaufen und verwenden, auch unsichtbar ein Stück Natur in unseren Händen halten.

Kinder üben sich spielerisch im Umgang mit der Kategorie Nachhaltigkeit. Sie erfahren, was alles gebraucht wird, um eine Jeans herzustellen.

PIEPEN, PAPAN, BASTERJAHN VON SCHNITZFLÖTEN UND STROHPÜPPCHEN 2.18



© VKM

Termine: 29. Juni

Zeit: 9:30 bis 12:30 Uhr

Anbieter: Volkskunde- und Stadtgeschichtsmuseum Schwerin-Mueß

Alter: 5 bis 14 Jahre

Veranstaltungsort: Naturgarten

Aus einfachen Naturmaterialien basteln wir mit euch Kinderspielzeug, wie es aus alten Zeiten überliefert wurde. Auf dem Dorf besaßen die Kinder früher sehr wenig Spielzeug, so bauten sie sich vieles selber, wie Puppen, Steckenpferde oder Instrumente.

Zum Programm gehört das Flötenschnitzen, Strohpuppenbasteln, Knopfsummer und Fadenspiele, Streichholzwelten...

2.19 SCHOKOLOGIE – IMMER FAIR BLEIBEN, AUCH BEIM NASCHEN

Termine: 14., 15. und 16. September

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: Frau Nehls, Neue Verbraucherzentrale in Mecklenburg und Vorpommern

Klassenstufen: 5. bis 7. Klasse

Veranstaltungsort: Naturgarten

Schokolade essen fast alle Kinder gern, doch nur wenige wissen, dass die Erzeuger in den Ländern wie Brasilien, Mexiko, Bolivien oder Ghana mit dem Anbau und Verkauf ihrer Produkte ihren Lebensunterhalt kaum bestreiten können. An sechs verschiedenen Stationen setzen sich die Schüler spielerisch mit den vielfältigen Aspekten des fairen Handels auseinander.

Kennen lernen der Prinzipien des fairen Handels; Unterschiede zwischen dem konventionellen und dem fairen Handel herausfinden; erfahren, welche Produkte es aus fairem Handel gibt und woran man sie erkennen kann.



© NVZ

2.20 PAPIER SELBST SCHÖPFEN & GESTALTEN

Termine: 25. bis 29. Mai; 7. bis 11. September

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: „Schöpfmobil“ – Frau Angelika Wehnes-Stüve

Klassenstufen: alle Altersklassen

Veranstaltungsort: Naturgarten

Altpapier + WASSER = PAPIERbrei

Vom „Spaghetti“ PAPIER über den WASSERkreislauf zum PAPIERbrei.

Mit Zaubersalz und schwimmenden FLEDERmäusen zur eigenen „Schöpfung“

Das alte Handwerk des PAPIERSchöpfens umweltbewusst und spielerisch vermittelt.

Aus Altpapier wird neues PAPIER hergestellt als kreatives Medium zur eigenen Gestaltung.

Es kann selbst schöpferisch geschöpft werden.



© Schöpfmobil

2.21 SOZIALE KOMPETENZEN FÖRDERN DURCH INTERAKTIONSÜBUNGEN

Termine: 7., 14. und 28. Mai; 2., 9., 16., 23., 30. Juli; 6., 13., 20. und 27. August; 1. Oktober

Zeit: 9:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: erlebnistage. schweriner see

Alter: 10 bis 16 Jahre

Veranstaltungsort: Naturgarten/ Bolzplatz

Erlebnispädagogik bedeutet Lernen mit Kopf, Herz und Hand. Die gestellten Aufgaben haben einen hohen Aufforderungscharakter und sind mit viel Spaß verbunden, was das gemeinsame Lernen erleichtert. Alle Aufgaben stellen die Gruppe vor Herausforderungen, die nur gemeinsam gelöst werden können. Es werden unterschiedliche Ziele wie Förderung der Kommunikations- oder Kooperationsfähigkeit verfolgt. Durch anschließende Reflexionsphasen werden die Lernergebnisse gesichert und gefestigt.

Ziel: Verbesserung der Kommunikation und Kooperation in der Gruppe mit viel Spaß.

Das genaue Programm kann nach Absprache im Vorfeld festgelegt werden.



© Stadelhofer

STEINIGE WELTEN: WOHER KOMMEN DIE GANZEN STEINE? 2.22



© W. Leide

Termine: 30. April; 7., 14., 28. Mai; 4., 11., 18. und 25. Juni; 2., 9. und 16. Juli;
3., 10., 17. und 24. September

Zeit: 9:30 bis 11:00 Uhr

Anbieter: Stadtgeschichts- und Museumsverein Schwerin e.V., Schleifmühle Schwerin

Alter: 6 bis 13 Jahre

Veranstaltungsort: Schleifmühle, Schleifmühlenweg 1 und Schlossgarten

Wenn ihr bei einer Vorführung in der Schleifmühle erfahren habt, wie früher mit Wasserkraft die harten Granitsteine geschnitten wurden, erkundet ihr unter sachkundiger Anleitung, woran man verschiedene Gesteine und Mineralien erkennen und unterscheiden kann. Dabei lernt ihr auch die Herkunft der Steine kennen und wie sie entstanden sind. Anschließend könnt ihr mit eurem neuen Wissen bei einer »verzwickten Rallye« im Schlossgarten Steine suchen und selbst bestimmen.

VON WASSERHÄHNEN UND WASSERMANGEL LUXUS WASSER 2.23



© VNB

Termine: 11. Mai bis 25. September schultäglich

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

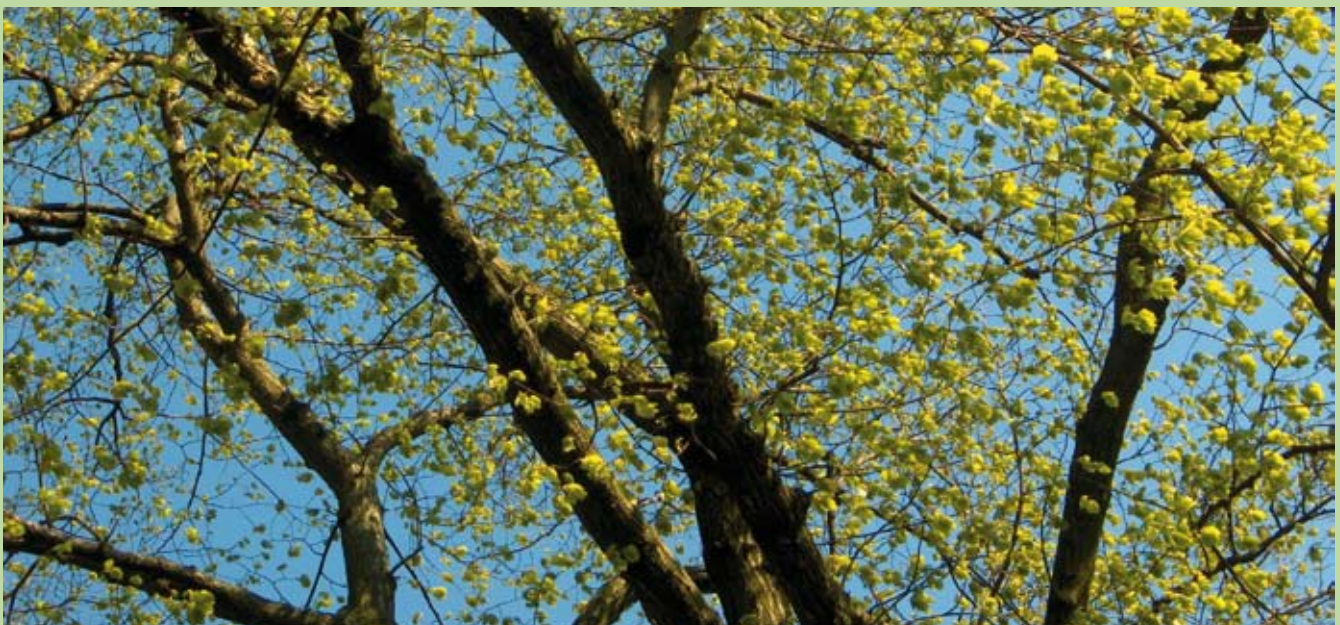
Anbieter: Eine-Welt-Landesnetz M-V e.V.

Klassenstufen: 1. bis 6. Klasse, alle Schularten

Veranstaltungsort: Naturgarten

Wasser kommt in Deutschland sauber und trinkbar aus dem Wasserhahn. Es erscheint vielen Menschen als selbstverständliches Konsumgut. Kaum jemandem kommt es in den Sinn, dass Wasser zu einer der wichtigsten natürlichen Ressourcen gehört, die nur im begrenzten Umfang verfügbar und deshalb schützenswert ist.

Den Schülerinnen und Schülern wird auf spielerische Weise die Wasserverschwendung in den Industriestaaten und der Wassermangel in den Entwicklungsländern anschaulich bewusst gemacht. Es wird gemeinsam nach einem verantwortungsbewussten Umgang mit diesem globalen Gut gesucht.



3.1 OFFENES PROGRAMM DIE ERDE IM BLICK MIT BILDERN AUS DEM ALL

Termine: Mittwoch bis Sonntag

Zeit: ab 9:30

Kurzpräsentation: Dauer ca. 20 Minuten

Anbieter: Institut für Umwelt- und Zukunftsforschung e.V.

Klassenstufen: 1. bis 12. Klasse und Berufsschulen

Veranstaltungsort: Naturgarten

Die Sternwarte Bochum, das Institut für Umwelt- und Zukunftsforschung (IUZ), ist mit ihrem UMWELTLABOR für kleine Forscher zu Gast in der GRÜNEN SCHULE auf der BUGA 2009 in Schwerin.

In einem umgebauten historischen Möbelwagenanhänger ist sowohl eine Raumfahrtzentrale zur Erdbeobachtung als auch ein gesamtes Umweltlaboratorium untergebracht. Mit beeindruckenden Anschauungsmaterialien, lebendigen Workshops, interessanten Vorträgen und spektakulären (Live-)Satellitenbildern macht das IUZ von April bis Oktober den Klimawandel und deren Lösung durch eine nachhaltige Entwicklung für alle Altersgruppen greifbar. Beispiele aus aller Welt und Lösungen aus Mecklenburg-Vorpommern kommen genauso zur Sprache wie ein Blick auf die Wetterkarte.

Wer den blauen Planeten Erde als Raumschiff in den Weiten des Alls vor Augen hat, wird zu der Einsicht gelangen, dass ein so hoch kompliziertes System ständiger Wartung und Pflege bedarf. Um solche Einsichten zu vermitteln, stellen wir Ansichten des Raumschiffs Erde sowohl aus dem Weltall sowie Einsichten in sein „Innenleben“ vor. Möglich ist dies mittels (Live-)Satelliten-Bildern des europäischen Umweltforschungssatelliten MSG, die vom IUZ in Schwerin empfangen und präsentiert werden.

Buchbare Programme:

Unterwegs mit Umweltdetektiv „Inspektor M. Theo Sat“:

Klasse 1 bis 4

Mit Bildern aus dem All der Klimawende auf der Spur:

Klasse 5 bis 10

Globalisierung und die Grenzen des Wachstums:

Klasse 9 bis 12 und Berufsschulen



© IUZ

WER WIND SÄT, WIRD STROM ERNTEN 3.2



© anu

Termine: 20. Mai; 15. Juli

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: ANU Mobil Energie&Umwelt, Frau Dieske

Klassenstufen: 3. bis 10. Klasse

Veranstaltungsort: Ufergarten

Den Kindern und Jugendlichen wird die Windkraftanlage als ein „sichtbares Symbol“ für eine saubere Energieerzeugung vorgestellt. Mit dem Windexperimentierkoffer können u.a. Windgeschwindigkeiten, die Leistung des Generators in Abhängigkeit von der Flügelform, Flügelanzahl usw. gemessen werden. Ein Aufwindkraftwerk, als eine besondere Form, kann mit ganz einfachen Mitteln selbst hergestellt werden.

GLOBALISIERUNG UND DIE GRENZEN DES WACHSTUMS 3.3



© IUZ

Termine: 6., 7., 8., 13., 14. und 15. Mai; 3., 4., 5., 17., 18., 19., 24., 25. und 26. Juni; 8., 9., 10., 15., 16., 17., 29., 30. und 31. Juli; 12., 13., 14., 26., 27. und 28. August; 2., 3., 4., 9., 10., 11. und 30. September; 7., 8. und 9. Oktober

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: Institut für Umwelt- und Zukunftsforschung e.V.

Klassenstufen: 9. bis 12. Klasse und Berufsschulen

Veranstaltungsort: Naturgarten

Die Globalisierung hat zum Ziel, vorhandene Grenzen zu überwinden. Die Grenzen des Wachstums, wie sie Anfang der 70er Jahre vom Club of Rome prophezeit wurden, sind enorm hinausgeschoben worden. Aktuelle Probleme wie Klimawandel, Ressourcenverknappung und Bevölkerungswachstum zeigen uns die Herausforderungen, denen sich jetzige und kommende Generationen gegenüber sehen.

MIT BILDERN AUS DEM ALL DER KLIMAWENDE AUF DER SPUR 3.4



© IUZ

Termine: 6., 7., 8., 13., 14. und 15. Mai; 3., 4., 5., 17., 18., 19., 24., 25. und 26. Juni; 8., 9., 10., 15., 16., 17., 29., 30. und 31. Juli; 12., 13., 14., 26., 27. und 28. August; 2., 3., 4., 9., 10., 11. und 30. September; 7., 8. und 9. Oktober

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: Institut für Umwelt- und Zukunftsforschung e.V.

Klassenstufen: 5. bis 10. Klasse

Veranstaltungsort: Naturgarten

Tropische Wirbelstürme wüten in Nordamerika, 2005 heftiger als je zuvor, in Deutschland fällt der Rhein im Jahr 2003 fast trocken und die vergangenen Winter waren die mildesten seit dem Beginn der Wetteraufzeichnungen – jedes Jahr ist ein Jahr neuer Weltrekorde.

Mit Hilfe von Satellitendaten, z.T. live in Schwerin empfangen, kommen wir der „Klimawende“ auf die Spur und suchen gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten.

3.5 NICHT DEN DURST GELÖSCHT UND DOCH VERBRAUCHT – VERSTECKTES WASSER

Termine: 11. Mai bis 25. September schultäglich

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr; Veranstaltung im Wassertruck

Anbieter: Eine-Welt-Landesnetzwerk M-V e.V.

Klassenstufen: 7. bis 12. Klasse, alle Schularten

Das wenigste Wasser wird vom Menschen getrunken. Industrie und Landwirtschaft haben einen „Riesendurst“, um Autos, Jeans, Hamburger und Computer herzustellen.

Für 1 kg Baumwolle werden beispielsweise 40.000 l Wasser benötigt. Dieses „virtuelle Wasser“ wird zur Produktion von Gebrauchsgegenständen und Nahrungsmitteln gebraucht, ist im Endprodukt aber nicht mehr enthalten.

In der multimedialen Ausstellung des Wassertrucks wird den SchülerInnen auf sehr anschauliche Weise verdeutlicht, wo wie viel Wasser drinsteckt, was dies mit Wasserknappheit in Entwicklungsländern zu tun hat und wie jeder Einzelne angesichts dessen bewusster mit dem globalen Gut umgehen kann.



© VNB

3.6 PAPIER WÄCHST NICHT AUF BÄUMEN – ES FRISST SIE AUF!

Termine: 15., 16., 22., 23., 29. und 30. Juni; 6., 07., 13., 14., 20., 21., 27. und 28. Juli; 3., 4., 10., 11., 17. und 18. August

Zeit: 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr; Projektblock von 3h (inkl. kleine Pause)

Anbieter: Eine-Welt-Landesnetzwerk MV e. V.

Klassenstufen: 3. bis 10. Klasse

Veranstaltungsort: Naturgarten

Im letzten Jahr verbrauchte jede(r) Deutsche rund 320 kg Holz für Papier. Das sind etwa 520 g Holz pro Tag und Kopf, Tendenz steigend. Jeder fünfte weltweit gefällte Baum endet in einem Zellstoffwerk. Die Folgen sind weltweit sichtbar: Urwälder, Menschen und das Klima der Erde sind betroffen. Wir wollen dieses Blatt wenden! Wir haben gute Alternativen, die ggf. nicht nur Geld sparen, sondern auch Spaß machen. Am Beispiel Papier lässt sich ein großer Bogen spannen: Von der Herkunft und Herstellung, über die Folgen der Produktion und unseres Konsums bis zu konkreten Ideen für sparsamen Umgang mit Papier.



© Meike-Christine Karl

3.7 SONNIGES AUS DEM NATUR- UND UMWELTPARK GÜSTROW

Termine: 4., 7., 11. und 14. Mai; 8., 11., 22. und 25. Juni; 3. und 10. September

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: Natur- und Umweltpark Güstrow (NUP)

Alter: ab 8 Jahre

Veranstaltungsort: Naturgarten

Das NUP und die regenerativen Energien



© NUP

STEINIGE WELTEN: WOHER KOMMEN DIE GANZEN STEINE? 3.8



© W. Leide

Termine: 30. April; 7., 14., 28. Mai; 4., 11., 18. und 25. Juni; 2., 9. und 16. Juli; 3., 10., 17. und 24. September

Zeit: 9:30 bis 11:00 Uhr

Anbieter: Stadtgeschichts- und Museumsverein Schwerin e.V., Schleifmühle Schwerin

Alter: 6 bis 13 Jahre

Veranstaltungsort: Schleifmühle, Schleifmühlenweg 1 und Schlossgarten

Wenn ihr bei einer Vorführung in der Schleifmühle erfahren habt, wie früher mit Wasserkraft die harten Granitsteine geschnitten wurden, erkundet ihr unter sachkundiger Anleitung, woran man verschiedene Gesteine und Mineralien erkennen und unterscheiden kann. Dabei lernt ihr auch die Herkunft der Steine kennen und wie sie entstanden sind. Anschließend könnt ihr mit eurem neuen Wissen bei einer »verwickelten Rallye« im Schlossgarten Steine suchen und selbst bestimmen.

UNTERWEGS MIT UMWELTDETEKTIV „INSEKTOR M. THEO SAT“ 3.9



© IUZ

Termine: 6., 7., 8., 13., 14. und 15. Mai; 3., 4., 5., 17., 18., 19., 24., 25. und 26. Juni; 8., 9., 10., 15., 16., 17., 29., 30. und 31. Juli; 12., 13., 14., 26., 27. und 28. August; 2., 3., 4., 9., 10., 11. und 30. September; 7., 8. und 9. Oktober

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: Institut für Umwelt- und Zukunftsforschung e.V.

Klassenstufen: 1. bis 4. Klasse

Veranstaltungsort: Naturgarten

Grundschulkindern den Klimawandel erklären – geht denn das? Wir sagen ja, denn auch für unsere Kinder ist es wichtig, zu verstehen, wie die Welt um sie herum funktioniert. Im Rahmen einer Spielgeschichte unternehmen die Kinder eine Reise mit dem Umweltdetektiv Inspektor M. Theo Sat und erfahren, wie Satelliten aus dem All unsere Erde erforschen. Die Kinder werden selbst zu Umweltdetektiven und finden Lösungen, wie jeder Einzelne im Alltag, in der Schule oder zu Hause unserem Planeten etwas Gutes tun kann.

„VOLLE PULLE“: DER WASSERTRUCK 3.10



© VNB

Termine: 11. Mai bis 25. September schultäglich

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: Eine-Welt-Landesnetz M-V e.V.

Klassenstufen: 7. bis 12. Klasse, alle Schularten

Veranstaltungsort: Naturgarten

Globales von reinem Wasser, Abwasser und virtuellem Wasser. In der multimedialen Ausstellung „Volle Pulle“ begeben sich die SchülerInnen in das Innere eines 18 m langen „Großraumtrucks“ und erfahren anhand eines 27-minütigen Hörspiels und mit Hilfe von Fotocollagen und eingebauten Videoinstallationen etwas über Privatisierung von Wasserwerken, die Abwasserentsorgung, wie große Konzerne mit Wasser Gewinne machen, wie viel verstecktes „virtuelles“ Wasser sich in verschiedenen Produkten befindet, was der Klimawandel für Folgen hat und wie dies alles international zusammenhängt. Auf spannende Art wird die Vielfalt um das Thema Wasser erfahrungsbezogen diskutiert.

3.11 FIT FÜR DAS SOLARZEITALTER – ERNEUERBARE ENERGIEN VORGESTELLT

Termine: 29. April; 6. Mai; 10. Juni; 1. und 29. Juli; 3. September

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: ANU Mobil Energie&Umwelt, Frau Dieske

Klassenstufen: 3. bis 10. Klasse

Veranstaltungsort: Ufergarten

Es werden die Möglichkeiten der Nutzung erneuerbarer Energien als Alternative zur herkömmlichen Energieerzeugung an Hand der funktionstüchtigen solarthermischen und photovoltaischen Anlagen auf dem Dach des Mobilhängers und zahlreicher Funktions- und Demonstrationsmodelle vorgestellt und erläutert. Ein Trickfilm „Energie – es geht auch anders“ zeigt die Probleme herkömmlicher Energiegewinnung und Alternativen auf. Der Fernseher wird selbstverständlich mit Solarstrom betrieben.



© anu

3.12 DIE SONNE ALS UNERSCHÖPFLICHER ENERGIELIEFERANT

Termine: 13. Mai; 17. Juni; 8. Juli

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: ANU Mobil Energie&Umwelt, Frau Dieske

Klassenstufen: 3. bis 10. Klasse

Veranstaltungsort: Ufergarten

Dieses Thema trägt dazu bei, den Interessenten Kenntnisse über die Nutzung der Sonnenenergie zur Wärme- und Stromversorgung zu erlangen und praktisch zu erleben. In einem Solarofen wird Pizza gebacken und aus Joghurtbechern ein eigener kleiner Solarofen gebaut. Wie die Sonne den Motor antreibt, kann man beim Bauen von Solarmodellen erfahren.



© anu

3.13 WASSERSTOFF- UND BRENNSTOFFZELLENTECNOLOGIE

Termine: 27. Mai; 24. Juni; 22. Juli; 4. September

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: ANU Mobil Energie&Umwelt, Frau Dieske

Klassenstufen: 3. bis 10. Klasse

Veranstaltungsort: Ufergarten

An Hand eines Funktionsmodelles wird die Funktionsweise eines Elektrolyseurs und einer Brennstoffzelle erläutert. Wie die Brennstoffzelle aufgebaut ist, kann man beim selbstständigen Zerlegen einer Brennstoffzelle erfahren. Mit dem Solartec Baukasten werden Wasserstoffmobile selbst gebaut.



© anu

„FAIR PLUS REGIONAL“ NACHHALTIGKEIT GENIESSEN MIT DEM APFEL-MANGO-SAFT 4.1



Herstellung von Apfel-Mango-Saft in der Mosterei Rostock
© Eine-Welt-Landesnetzwerk M-V

Termine: 16., 17., 18., 23., 24., 25. und 30. September, 1. und 2. Oktober

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: Fair-Handels-Beratung M-V im Eine-Welt-Landesnetzwerk M-V

Klassenstufen: 5. bis 12. Klasse

Veranstaltungsort: Naturgarten

Was verbindet Äpfel aus Mecklenburg-Vorpommern mit Mangos von philippinischen Kleinbauern? Ein exotischer Genuss mit Plus! Das Angebot will die Verbindung von fair und regional im Sinne eines nachhaltigen Konsumverhaltens verdeutlichen. Interaktiv erfahren die TeilnehmerInnen u.a. wie Kleinbauern auf den Philippinen leben, wie Mangos angebaut und zu Püree verarbeitet werden, welche Unterstützung der faire Handel den Familien bringt sowie was das Besondere an den Äpfeln im Saft ist. Gemeinsam werden Ideen für eigene Handlungsmöglichkeiten zu einem verantwortungsvollen Konsum entwickelt. Beim Verkosten kommt natürlich auch der Genuss nicht zu kurz.

EINLADUNG ZUM RIECHEN, SCHMECKEN UND FÜHLEN 4.2



© ZOO Schwerin

Termine: 4., 11. und 18. Juni, 20. und 27. August

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 14:00 bis 15:30 Uhr

Anbieter: ZOO Schwerin

Alter: 6 bis 14 Jahre

Veranstaltungsort: Naturgarten

Alle nutzbaren Tiermaterialien wie Knochen, Felle, Leder, Federn, Zähne werden anschaulich dargestellt. Die Riech- und Schmeckwand dient der Erkennung von Lebensmittel mit der Nase oder dem Gaumen. Verschiedene Futtersorten sollen den Haustieren zugeordnet werden.

WASSER HIER UND ANDERSWO WASSER – EIN ÜBERLEBENSMITTEL 4.3



© VNB

Termine: 11. Mai bis 25. September schultäglich

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: Eine-Welt-Landesnetz M-V e.V.

Klassenstufen: 7. bis 12. Klasse, alle Schularten

Veranstaltungsort: Wassertruck

Wasser ist für uns keine Mangelware. Wasserhahn auf und es ist da. Die Mehrheit der Menschen kennt jedoch kein „Wasser aus der Leitung“.

Wie wird Wasser in Afrika „gewonnen“?

Wie wird es in Asien verwendet? Was trinken die Einwohner des Regenwaldes?

Würden wir Wasser aus dem Schweriner See trinken?

Die SchülerInnen erfahren auf spielerische Weise, wie Menschen anderswo mit Trinkwassermangel umgehen und lernen den Wert des „Wassers aus der Leitung“ schätzen.

4.4 BILLIG UND GUT? – ERNÄHRUNG HEUTE

Termine: 20., 27. und 28. Mai; 3., 4., 10., 11., 17., 18., 24. und 25. Juni; 1., 2., 8., 9., 15. und 16. Juli; 2., 3., 9., 10., 16., 17., 23., 24. und 30. September; 1. Oktober

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: Ökohaus e.V. Rostock

Klassenstufen: 7. bis 12. Klasse und Berufsschulen

Veranstaltungsort: Naturgarten

Jeder Europäer verspeist jährlich 10 kg künstlich bewässertes Treibhausgemüse aus Südspanien, wo deswegen die Wasserreserven knapp werden. Die Wege unserer Lebensmittel werden immer länger. In diesem Angebot ergründen die Schüler, welche komplexen Produktionsmechanismen unserer Ernährung zu Grunde liegen und wie sie sich auf Mensch und Umwelt auswirken. Darüber hinaus wollen wir Wege aufdecken, wie wir selbst auf einen nachhaltigen Konsum achten können.



© BUGA 2009

4.5 FÜHLEN, WIE ES SCHMECKT

Termine: 17., 18. und 19. August

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: Frau Nehls, Neue Verbraucherzentrale in Mecklenburg und Vorpommern

Klassenstufen: Vorschule bis 2. Klasse

Veranstaltungsort: Naturgarten

Schon die Kleinsten werden im Fernsehen und mit bunten Bildern auf den Lebensmittelverpackungen gelockt. Bunte Beigaben wie Sammelbildchen, Tattoos oder Sticker tun ihr übriges. Hier lernen schon die Jüngsten, dass gesundes Essen Spaß macht, dass man Lebensmittel nicht nur schmecken und riechen, sondern auch hören, sehen und fühlen kann.

Kennenlernen der fünf Sinne; lernen, dass Kinderlebensmittel unnötig und teuer sind



© BUGA 2009

4.6 GESUNDHEIT AUS DEM BIENENSTOCK

Termine: 5., 7., 12., 14., 19., 26. und 28. Mai; 2., 4., 9., 11., 16., 18., 23., 25. und 30. Juni; 2., 07., 09., 14. und 16. Juli

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: Landesimkerverband Mecklenburg und Vorpommern e. V.

Klassenstufen: alle Altersstufen, auch Förderschulen, besonders 6. Klassen (Biunterricht Hautflügler)

Veranstaltungsort: Naturgarten

Schonschleudern, Honigsortendemonstration, Sortenschleudern
Der Ablauf eines Bienenjahres kann verfolgt, die Bienen und ihr Lebensraum können hautnah erlebt werden. Die Bestäubungsleistung der Honigbiene und ihr Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt in der Natur werden dabei besonders hervorgehoben. Viel Wissen wird über den besonderen Gesundheitswert der verschiedenen heimischen Bienenprodukte vermittelt. Ein Blick über die Schulter des Freizeitimkers ermöglicht Einsicht in ein sehr interessantes Hobby.



© Dr. Dyrba

KRÄUTER – EIN GESCHENK AUS DER NATUR 4.7



© C. Tanneberger

Termine: 15. Juli und 2. September

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: Frau Rothilt Gerath, wiss. Mitarbeiterin biogene Rohstoffe, Malchow

Alter: 6 bis 12 Jahre

Veranstaltungsort: Küchengarten bis Naturgarten

Was sind Kräuter, wo findet man sie und wie kann man sie nutzen.

Das Wissen um diese Art Geschenke ist in den letzten Jahren wieder mehr in den Focus unseres Interesses gehoben worden.

Wie können Giersch, Brennessel, Gundermann, Löwenzahn – Unkräuter? Wildkräuter! – unseren Speisezettel bereichern? Jedenfalls halten sie so manche Überraschung parat.

KRÄUTER HELFEN HEILEN 4.8



© C. Tanneberger

Termine: 15. Juli und 2. September

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: Frau Rothilt Gerath, wiss. Mitarbeiterin biogene Rohstoffe

Alter: 6 bis 12 Jahre

Veranstaltungsort: Küchengarten bis Naturgarten

Kräuter in der Natur. Kräuter im Garten. Verwendung der Kräuter in der Therapie.

Wirksame Schätze für unsere Hausapotheke wachsen sozusagen vor unseren Augen. Sie bedürfen weder besonderer Pflege, noch Düngung – und sie gedeihen, entwickeln sich besonders kräftig. Wer weiß, dass man neben dem wohlschmeckenden Salat, oder als Suppe verarbeitet, der Brennessel auch vielfältige gesundheitliche positive Attribute zuschreiben kann? Niere und Blase sind dankbare „Abnehmer“, zur Blutreinigung eignet sich ein Brennesseltee. Dieses und vieles mehr an Informationen ist in der Kräuterstunde zu erfahren.

DAS ABC EINER GESUNDEN ERNÄHRUNG MECKLENBURGER KÜCHE 4.9



© SBW

Termine: 16., 17. und 18. Juni

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: Schweriner Bildungswerk e.V.

Klassenstufen: 4. bis 6. Klasse

Veranstaltungsort: Naturgarten/Küchenwagen

Hier werdet ihr viel zum Thema gesunde Ernährung erfahren und wie ihr die Produkte unserer Region nutzen könnt. Und das „kinderleicht“ aufbereitet.

Informationen zu Produkten und die Verarbeitung mit dem Ziel einer gesunden Ernährung.

4.10 MIEN LIEWGERICHT – PELLTÜFTEN UND BODDERBROT

Termine: 21. und 28. September

Zeit: 9:30 bis 12:30 Uhr

Anbieter: Volkskunde- und Stadtgeschichtsmuseum Schwerin-Mueß

Alter: 7 bis 12 Jahre

Veranstaltungsort: Naturgarten

Warum schätzen die Mecklenburger ausgerechnet Butter und Kartoffeln so sehr? Wie lange muss man den Rahm schlagen, bis er zur Butter wird, und was kann man alles aus einer dicken Kartoffel machen? Dies erfahrt ihr in unserer kleinen mecklenburgischen Kulturgeschichte des einfachen Essens, natürlich mit einer deftigen Verkostung von selbst gemachter Butter.



© VKM

4.11 POWERKAUER AUF GEMÜSEJAGD DAS JAHRESZEITENSPIEL

Termine: 27., 28. und 29. Juli

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: Frau Nehls, Neue Verbraucherzentrale in Mecklenburg und Vorpommern

Klassenstufen: 1. bis 5. Klasse

Veranstaltungsort: Naturgarten

Wachsen bei uns im Februar Erdbeeren? Warum kommen Äpfel aus Chile, wenn es bei uns Äpfel gibt? Weit gereiste Lebensmittel sind heute an der Tagesordnung. Das Jahreszeitenspiel ist ein Würfelspiel, was die Thematik „Lebensmittel aus der Region“ aufgreift und bei dem die Schüler viel Wissenswertes über Obst und Gemüse erfahren. Erkennen von Unterschieden zwischen heimischen und exotischen Lebensmitteln, kennenlernen der Haupterntezeiten von Obst und Gemüse, Vorteile regionaler Lebensmittel erkennen, darüber hinaus Erwerb geographischer Kenntnisse.



© NVZ

4.12 RICHTIG ESSEN – WERBUNG VERGESSEN

Termine: 13., 14. und 15. Juli

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: Frau Nehls, Neue Verbraucherzentrale in Mecklenburg und Vorpommern

Klassenstufen: 2. bis 5. Klasse

Veranstaltungsort: Naturgarten

Milchriegel, Obstzwerge, Fruchtbonbons und andere Kinderlebensmittel sind in aller Munde. Die besondere Gestaltung der Verpackung, Aufkleber und Sammelfiguren machen diese Lebensmittel für Kinder attraktiv. Sind sie aber gesund? Was verspricht die Werbung? Was hält sie? Mit diesen und anderen Fragen beschäftigen sich die Kinder an den sechs Stationen dieses Projektes. Essen mit allen Sinnen erfahren; lernen, dass Kinderlebensmittel unnötig und teuer sind und gesundes Essen und Trinken ganz einfach ist und gut schmeckt.



© NVZ

SCHOKOLOGIE – IMMER FAIR BLEIBEN, AUCH BEIM NASCHEN 4.13



© NVZ

Termine: 14., 15. und 16. September

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: Frau Nehls, Neue Verbraucherzentrale in Mecklenburg und Vorpommern

Klassenstufen: 5. bis 7. Klasse

Veranstaltungsort: Naturgarten

Schokolade essen fast alle Kinder gern, doch nur wenige wissen, dass die Erzeuger in den Ländern wie Brasilien, Mexiko, Bolivien oder Ghana mit dem Anbau und Verkauf ihrer Produkte ihren Lebensunterhalt kaum bestreiten können. An sechs verschiedenen Stationen setzen sich die Schüler spielerisch mit den vielfältigen Aspekten des fairen Handels auseinander.

Kennenlernen der Prinzipien des fairen Handels; Unterschiede zwischen dem konventionellen und dem fairen Handel herausfinden; erfahren, welche Produkte es aus fairem Handel gibt und woran man sie erkennen kann.

WELCHE NÄHRSTOFFE BRAUCHT DER MENSCH? 4.14



© SBW

Termine: 9., 10. und 11. Juni

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: Schweriner Bildungswerk e.V.

Klassenstufen: 4. bis 6. Klasse

Veranstaltungsort: Naturgarten/Küchenwagen

Chips, Pommes-frites, Cola und Fast-Food können zu krankhaftem Übergewicht führen. Hier werdet ihr viel zum Thema gesunde Ernährung erfahren und wie ihr die Produkte unserer Region nutzen könnt.

Sommergerichte:

Obst und Gemüse und ihre geschmackvolle Verwendung in der Küche.

TRENDGETRÄNKE – WAS IST DRAN, WAS IST DRIN? 4.15



© C. Tanneberger

Termine: 23., 24. und 25. Juni

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: Frau Nehls, Neue Verbraucherzentrale in Mecklenburg und Vorpommern

Klassenstufen: 7. bis 10. Klasse

Veranstaltungsort: Naturgarten

Energydrinks, alkoholhaltige Mischgetränke, Sportlergetränke & Co sind bei Jugendlichen sehr beliebt. Dubiose Werbebotschaften versprechen sehr erfolgreich neben dem Geschmackserlebnis auch Lifestyle sowie gesteigerte Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit durch den Verzehr solcher Getränke. Bei der interaktiven Ausstellung lernen die Schüler an fünf Stationen, wie Werbung funktioniert und dass durch clevere Ideen auch gesunde Getränke zu einem Trendgetränk werden können. Bewerten von Inhalts- und Zusatzstoffen in „Trendgetränken“; Erarbeiten und Verkosten von schmackhaften, bedarfsgerechten und kostengünstigen Alternativen.

5.1 „AUF UNSERER WIESE GEHET WAS ...“

Termine: 6., 13. und 20. Mai; 10., 17. und 24. Juni; 1. und 8. Juli; 2. und 9. September

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: GRÜNE LIGA e.V.

Klassenstufen: ab 1. Klasse

Veranstaltungsort: Wiese am Naturgarten

Führung durch den Naturgarten mit den jahreszeitlichen Schwerpunkten auf den Gebieten von Flora und Fauna. Die verschiedenen Frühblüher, Vogelstimmen, Bäume und Sträucher sowie die Vielfalt der Wasservögel an den Ufern von Karusche und Schweriner See werden fachkundig erläutert. Der Großraum Schwerin mit seinen Schutzgebieten für Natur, Landschaft und Vögel wird vorgestellt.



© C. Tanneberger

5.2 TOXIKOLOGIE – GIFTE IN NATUR UND UMWELT

Termine: 17. und 24. Juni

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: Herr Prof. Dr. Manfred Sellner, Hochschule Wismar

Klassenstufen: ab 10. Klasse, Studenten, Berufsschulen

Veranstaltungsort: Naturgarten

„Alle Ding´ sind Gift und nichts ohn´ Gift; allein die Dosis macht, das ein Ding´ kein Gift ist.“ Dieses Zitat stammt von dem Arzt Theophrastus Bombastus von Hohenheim, bekannter unter dem Namen Paracelsus. Toxin ist der wissenschaftliche Begriff für Gifte, und Toxikologie ist die Wissenschaft, die sich mit den Giften, ihren Wirkungen und ihrer Behandlungen befasst.

Pflanzen, Pilze, Tiere, Bakterien... können Gifte herstellen oder sind selbst giftig, wobei (s.o.) die Dosis macht´s! Informationen zu den vielfältigen Formen der Giftkunde werden in dem Seminar vermittelt.



© C. Tanneberger

5.3 DER VERGÄNGLICHKEIT AUF DER SPUR

Termine: 29. und 30. April; 6., 7., 8., 13., 14. und 15. Mai; 3., 4., 5., 10., 11. und 12. Juni; 1., 2., 3., 6., 7. und 8. Juli; 2., 3., 4., 9., 10., 11. und 30. September; 1., 7., 8. und 9. Oktober

Zeit: 9:30 bis 11:00 Uhr

Anbieter: Staatliches Museum Schwerin

Alter: ab 8 Jahre

Veranstaltungsort: Garten am Marstall (Bühne)

Alles ist vergänglich. Besonders bewusst macht uns das die Natur mit Blumen. Jede Blüte, wie schön sie auch ist, verwelkt: sie verliert ihre Farben, die zarten Blütenblätter fallen ein und trocknen aus. Lasst uns neben der Blütenpracht in den Gärten unseren Blick auf Verwelktes und „Vergessenes“ richten. Wie unsere Sinne und unser Denken auf die Vergänglichkeit reagieren, haltet ihr in einer künstlerischen Arbeit fest.



Katja Kralisch, 2005

DIE KNIRPSE DES WALDES 5.4



© Jugendwaldheim Dümmer

Termine: 25. bis 29. Mai; 3. bis 07. August; 31. August bis 04. September

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: Landesforst Mecklenburg-Vorpommern, Jugendwaldheim Dümmer im Forstamt Radelübbe

Klassenstufen: Vorschule bis 1. Klasse

Veranstaltungsort: Naturgarten

Mit Herz, Kopf und Hand den Wald erleben. Wir erkunden die Rolle des Baumes als Lebensraum für Vögel und Kleintiere. Mit allen Sinnen erleben die Kinder, dass auch Pflanzen und Tiere im Wald erst „Knirpse“ sind und wachsen müssen.

Es werden Einblicke in grundlegende biologische Vorgänge gegeben sowie spielerisch die Leistungen des Waldes erkannt. Die Kinder bekommen Achtung für den Rohstoff Holz und können sich am Ende ihre eigene Holzbasterei mitnehmen.

FISCHERS FRITZE FISCHTE FRISCHE FISCH... 5.5



© C. Tanneberger

Termine: 28. und 30. April; 5., 7., 12., 14., 19., 26. und 28. Mai; 1., 3., 8., 10., 15., 17., 22., 24. und 29. September; 1. Oktober

Zeit: 9:30 bis 11:00 Uhr

Anbieter: Schweriner Seenfischerei GmbH, FISCH und UMWELT e.V. HRO

Alter: ab 8 Jahre

Veranstaltungsort: Adebars Näs im Naturgarten

Nach einem fischereilich-praktischen Teil (Fischerei/Reusenheben) durch die Fischer des Schweriner Sees übernimmt ein Vertreter von Fisch und Umwelt e.V. (Rostock) die Theorie an Land. Er vermittelt weitergehende Informationen zu Fisch- und Krustentierpopulationen im See, sämtliche biologische Fakten, ökologische Parameter, das wissenschaftliche Themenspektrum, aber auch Vermittlung von Tradition und Handwerk (wozu auch die Verarbeitung gehört) werden angeboten und richten sich jeweils nach Altersklasse und Reusenfang.

GACKERN WIE DIE HÜHNER 5.6



© ZOO Schwerin

Termine: 21. und 28. Mai; 3. und 10. September

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 14:00 bis 15:30 Uhr

Anbieter: ZOO Schwerin

Alter: 6 bis 12 Jahre

Veranstaltungsort: Kinderbauernhof

Beim vorgeführten Tierstimmenrätsel von Bauernhoftieren gackern auch die Hühner.

Mit etwas Glück können schlüpfende Küken im Brutapparat beobachtet werden. Die Kükenentwicklung wird bildhaft vorgestellt.

Die Anpassung der Tiere an ihre Lebensweisen, wie sie mit den Füßen scharren, ihre Nester bauen und Körner schrotten, sollen Kinder durch Nachahmung erkennen.

5.7 GEDANKEN ZWISCHEN BLUMEN

Termine: 29. und 30. April; 6., 7., 8., 13., 14. und 15. Mai; 3., 4., 5., 10., 11. und 12. Juni;
1., 2., 3., 6., 7. und 8. Juli; 2., 3., 4., 9., 10., 11. und 30. September; 1., 7., 8. und 9. Oktober

Zeit: 9:30 bis 11:00 Uhr

Anbieter: Staatliches Museum Schwerin

Alter: ab 8 Jahre

Veranstaltungsort: Garten am Marstall (Bühne)

Kennt ihr das auch, man schlendert durch die Natur, achtet mal auf diese oder jene Pflanze, ist fasziniert von einer Blüte und ihrem Duft und hängt seinen Gedanken nach. Man merkt gar nicht, wie die Umgebung einen verzaubert.

Bruchstücke von Erinnerungen, Begegnungen, Träumen tauchen auf und es spinnt sich wie von selbst ein Netz aus Worten, Zeichen, Spuren. Aber während meistens alles nur im Kopf stattfindet, wollen wir dieses Netz von Gedanken festhalten und künstlerisch gestalten.



Judith Giszas, 2003

5.8 GERÄUSCHE IM BLUMENBEET

Termine: 29. und 30. April; 6., 7., 8., 13., 14. und 15. Mai; 3., 4., 5., 10., 11. und 12. Juni;
1., 2., 3., 6., 7. und 8. Juli; 2., 3., 4., 9., 10., 11. und 30. September; 1., 7., 8. und 9. Oktober

Zeit: 9:30 bis 11:00 Uhr

Anbieter: Staatliches Museum Schwerin

Alter: ab 10 Jahre

Veranstaltungsort: Garten am Marstall (Bühne)

Ganz sicher werdet ihr euch an der Blumenpracht gar nicht satt sehen können. Aber warum geht es immer nur um das Sehen? Habt ihr schon mal mit geschlossenen Augen im Garten gesessen und mit Nase, Hand und Ohr die Dinge um euch herum wahrgenommen? Eure Entdeckungen haltet in einer künstlerischen Arbeit fest. Lasst euch ein auf das Abenteuer, Gehörtes zu Papier zu bringen.



Nadine Herrmann, 2005

5.9 GARTENGLOBAL

Termine: 15. Mai; 15., 18. und 29. Juni

Zeit: 9:30 bis 12:00 Uhr

Anbieter: Frau Marion Hedtke, Herr Harald Jäger (seilas)

Alter: 8 bis 14 Jahre

Veranstaltungsort: Ufer-, Küchen- und Naturgarten

Ok. - Ihr seid jetzt die Spezialisten! Euer Fachgebiet sind Pflanzen, die auf unterschiedlichste Art und Weise in unsere Region eingewandert sind. Und jetzt wollt ihr mit eurem Team herausfinden, ob die Besucher der BUGA schon etwas von diesem „Pflanzenhandel“ gehört haben. Dabei seid ihr mit Fragebögen nach einer kurzen „Einarbeitung“ auf ausgewählten Wegen auf dem BUGA-Gelände unterwegs und trefft euch zur Auswertung an der Wagenburg wieder. Eine Aufgabe, bei der die Förderung sozialer Kompetenzen über eine BUGA-relevante Fragestellung erreicht werden soll. Die Rahmenbedingungen für dieses City-Bound-Spiel werden von Erlebnispädagogen geschaffen.



© BUGA 2009

HARTE SCHALE, WEICHER KERN – WENN WACHTELKÜKEN SCHLÜPFEN... 5.10



© Harald Jantzen

Termine: 8., 15., 22. und 29. Mai; 5., 12., 19. und 26. Juni; 3., 10., 17., 24. und 31. Juli; 7., 14., 21. und 28. August; 4., 11., 18. und 25. September; 2. und 9. Oktober

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: Waldhof Jantzen, Harald Jantzen

Altersklassen: alle

Veranstaltungsort: Kinderbauernhof

... können Kinder dabei sein.

Von Harald Jantzen erfahrt ihr, wie das Küken ins Ei kommt, wie es wächst und schlüpft, was an alten Geflügelrassen besonders ist und warum man sie erhalten muss.

DER BIENENSTOCK – DAS LEBEN EINER HONIGBIENE 5.11



© Dr. Dyrba

Termine: 5., 7., 12., 14., 19., 26. und 28. Mai; 2., 4., 9., 11., 16., 18., 23., 25. und 30. Juni; 2., 7., 9., 14. und 16. Juli

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: Landesimkerverband Mecklenburg und Vorpommern e. V.

Klassenstufen: alle Altersstufen, auch Förderschulen, besonders Klassenstufe 6 (Biunterricht Hautflügler)

Veranstaltungsort: Naturgarten

Bau und Physiologie der Honigbiene, Bienenbeuten, Bienenzucht, Königin, Arbeitsbiene, Drohn. Der Ablauf eines Bienenjahres kann verfolgt, die Bienen und ihr Lebensraum können hautnah erlebt werden. Die Bestäubungsleistung der Honigbiene und ihr Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt in der Natur werden dabei besonders hervorgehoben. Viel Wissen wird über den besonderen Gesundheitswert der verschiedenen heimischen Bienenprodukte vermittelt.

Ein Blick über die Schulter des Freizeitimkers ermöglicht Einsicht in ein sehr interessantes Hobby.

HONIGBIENEN IM BESTÄUBUNGSEINSATZ 5.12



© Dr. Dyrba

Termine: 5., 7., 12., 14., 19., 26. und 28. Mai; 2., 4., 9., 11., 16., 18., 23., 25. und 30. Juni; 2., 7., 9., 14. und 16. Juli

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: Landesimkerverband Mecklenburg und Vorpommern e. V.

Klassenstufen: alle Altersstufen, auch Förderschulen, besonders Klassenstufe 6 (Biunterricht Hautflügler)

Veranstaltungsort: Naturgarten

Gang über das BUGA-Gelände mit den Augen einer Honigbiene – Nektar- und Pollenquellensuche bei verschiedenen Pflanzen. Bienenweidepflanzen. Der Ablauf eines Bienenjahres kann verfolgt, die Bienen und ihr Lebensraum können hautnah erlebt werden. Die Bestäubungsleistung der Honigbiene und ihr Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt in der Natur werden dabei besonders hervorgehoben. Viel Wissen wird über den besonderen Gesundheitswert der verschiedenen heimischen Bienenprodukte vermittelt. Ein Blick über die Schulter des Freizeitimkers ermöglicht Einsicht in ein sehr interessantes Hobby.

5.13 INSELPARADIES KANINCHENWERDER

Termine: 22. und 29. Juli; 5., 12., 19. und 26. August

Zeit: 14:00 bis 15:30 Uhr

Anbieter: Lokale Agenda 21 Schwerin e.V.

Alter: ab 14 Jahre

Veranstaltungsort: Naturgarten

Die 0,37 qkm große Insel im Schweriner Innensee entstand während der Weichseleiszeit vor ca. 20.000 Jahren und ist genau wie ihre Nachbarinsel (Ziegelwerder) sichtbarer Bestandteil des unter Wasser liegenden Höhenrückens.

Beliebtes Ausflugsziel, Naturreservoir... Was war, was ist und was soll werden, kurz: Informationen zur Geschichte, dem Status quo und zu den Planungen für die nächste Zukunft werden während des Vortrags im Naturgarten vermittelt.



© BUGA 2009

5.14 KANN MAN ERDE SELBER MACHEN?

Termine: 29. April; 13. und 27. Mai; 10. und 24. Juni; 15. und 29. Juli; 12. und 26. August; 9. und 23. September; 7. Oktober

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: Verband der Humus- und Erdenwirtschaft Region Nord e.V.

Klassenstufe: ab 10. Klasse

Veranstaltungsort: Küchengarten/Naturgarten

Mit Kompostierung einen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft leisten. Die Natur macht es uns vor: Pflanzenreste werden im Boden durch Ab- und Umbauprozesse zu wertvollem Humus und somit Ausgangsstoff für neues Wachstum. In unserer urbanen und industriellen Gesellschaft ist dieser natürliche Prozess der Bodenbildung häufig unterbrochen. Die konsequente Nutzung organischer Abfälle, deren Verarbeitung zu hochwertigem Kompost und dessen Anwendung als organischer Dünger oder Bestandteil von Pflanzerden stellt diesen natürlichen Kreislauf wieder her.



© VHE

5.15 ALTES ERBE, NEUES WISSEN – WARUM WIR ALTE HAUSTIERRASSEN ERHALTEN

Termine: 13., 20., 27. Mai; 10., 17., 24. Juni; 8., 15. Juli; 2., 16., 23. September; 7. Oktober

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: Frau Dr. Wilden, SCHAALSEEARCHÉ e.V.

Alter: ab 8 Jahre

Veranstaltungsort: Kinderbauernhof

Alle unsere Haustiere stammen von Wildtieren ab. Menschen haben sie in den vergangenen Hunderten und Tausenden von Jahren nach ihrem Nutzen gezüchtet: Wir gewinnen Wolle, Milch, Eier, Fleisch, Leder und andere Produkte von ihnen. Je spezialisierter neue Rassen jedoch sind, desto weniger sind sie oft gesundheitlich stabil. Wir wollen gemeinsam herausfinden, wie vielfältig Haustiere sein können, warum das so ist und warum diese Vielfalt erhalten werden soll.



© Arche

DIE VERRÜCKTEN JAHRESZEITEN 5.16



© Freie Waldorfschule Schwerin

Termine: 18. Mai; 15. Juni; 6. Juli und 14. September

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: Freie Waldorfschule Schwerin

Alter: 5 bis 12 Jahre

Veranstaltungsort: Zirkuszelt im Naturgarten, bzw. Bereich Naturgarten

In unserem Zirkusprogramm wird der Frühling von den anderen Jahreszeiten gestohlen und muss durch die Clowns wieder befreit werden. Dabei wandern diese durch die verschiedenen Jahreszeiten und absolvieren allerlei zirkussische Künste: Im Herbst das Jonglieren, im Sommer das Einradfahren, im Winter einen Schneeflockentanz und vieles mehr. Im Anschluss an die Vorstellung dürft ihr selbst ausprobieren, was man im Zirkus alles machen kann.

KRÄUTER HELFEN HEILEN 5.17



© C. Tanneberger

Termine: 15. Juli und 02. September

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: Frau Rothilt Gerath, wiss. Mitarbeiterin biogene Rohstoffe

Alter: 6 bis 12 Jahre

Veranstaltungsort: Küchengarten bis Naturgarten

Kräuter in der Natur. Kräuter im Garten. Verwendung der Kräuter in der Therapie. Wirksame Schätze für unsere Hausapotheke wachsen sozusagen vor unseren Augen. Sie bedürfen weder besonderer Pflege, noch Düngung – und sie gedeihen, entwickeln sich besonders kräftig. Wer weiß, dass man neben dem wohlschmeckenden Salat, oder als Suppe verarbeitet, der Brennessel auch vielfältige gesundheitliche positive Attribute zuschreiben kann? Niere und Blase sind dankbare „Abnehmer“, zur Blutreinigung eignet sich ein Brennesseltee, dieses und vieles mehr an Informationen ist in der Kräuterstunde zu erfahren.

MÄUSEFÄNGER UND SEELENTRÖSTER 5.18



© ZOO Schwerin

Termine: 25. und 30. Juni

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 14:00 bis 15:30 Uhr

Anbieter: ZOO Schwerin

Alter: 6 bis 14 Jahre

Veranstaltungsort: Naturgarten/Kinderbauernhof

Mäusefänger und Seelentröster sind Hauskatzen schon seit Jahrtausenden. Ihren Nutzen für die Menschen, ihre Lebensweise und Sinnesleistungen werden anschaulich vorgestellt. Bildhaft werden Rassekatzen, Klein- und Großkatzen ins Visier genommen und die Unterschiede herausgearbeitet. Wir stellen klar, warum Katzen schnurren, welche Körpersprache sie führen und warum sie uns Menschen so gut tun.

5.19 MEIN FREUND DER BAUM

Termine: 8. und 15. Mai; 19., 26. Juni; 3., 10. und 14. Juli; 11., 18. und 25. September

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: Dipl. Biologin Meike-Christine Karl,

Klassenstufe: 3. bis 5. Klasse

Veranstaltungsort: Südlicher Schlossgarten

Auf unserer Begegnungsreise besuchen wir Bäume in ihren Lebensräumen und kommen als Baumdetektive verschiedenen Arten mit Hilfe einer Fotokartei näher. Maßband, Stethoskop und Lupen lassen uns ihre Geheimnisse ergründen. Wir begreifen, was sie leisten und spüren ihren Geschichten nach. Bäume sind Überlebenskünstler – aber wir könnten ohne sie nicht leben. Erkennen von Baumarten, Ansprüche von Bäumen an ihre Umgebung untersuchen und deuten, Bäume als Lebewesen und ihre Bedeutung für den Menschen wahrnehmen, Unterschiede der Baumarten an Standortansprüche und in ihrer Vermehrungsstrategie kennen. Über Bäume und ihren Bezug zur Nachhaltigkeit reflektieren.



© Meike-Christine Karl

5.20 PAPIER WÄCHST NICHT AUF BÄUMEN – ES FRISST SIE AUF!

Termine: 15., 16., 22., 23., 29. und 30. Juni; 6., 7., 13., 14., 20., 21., 27. und 28. Juli; 3., 4., 10., 11., 17.08. und 18. August

Zeit: 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr; Projektblock von 3h (inkl. kleine Pause)

Anbieter: Eine-Welt-Landesnetzwerk MV e. V.

Klassenstufen: 3. bis 10. Klasse

Veranstaltungsort: Naturgarten

Im letzten Jahr verbrauchte jede(r) Deutsche rund 320 kg Holz für Papier. Das sind etwa 520 g Holz pro Tag und Kopf, Tendenz steigend. Jeder fünfte weltweit gefällte Baum endet in einem Zellstoffwerk. Die Folgen sind weltweit sichtbar: Urwälder, Menschen und das Klima der Erde sind betroffen. Wir wollen dieses Blatt wenden! Wir haben gute Alternativen, die ggf. nicht nur Geld sparen, sondern auch Spaß machen. Am Beispiel Papier lässt sich ein großer Bogen spannen: Von der Herkunft und Herstellung, über die Folgen der Produktion und unseres Konsums bis zu konkreten Ideen für sparsamen Umgang mit Papier.



© Meike-Christine Karl

5.21 PFLANZENZAUBER AM WEGESRAND

Termine: 18. Mai; 3. und 29. Juni; 20. und 27. Juli; 3., 10. und 24. August

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 14:00 bis 15:30 Uhr

Anbieter: Frau Ilona Huhnstock, Kreativitätspädagogin

Alter: 7 bis 12 Jahre

Veranstaltungsort: BUGA-Haupteingang und Lennéstraße bis Naturgarten

Mit einer Pflanzenzauberin geht ihr auf Entdeckungsreise in die Pflanzenwelt. Bei einer Rallye erkundet ihr einen Teil des BUGA-Geländes. Wenn ihr gut beobachtet, wird viel Interessantes am Wegesrand zu erleben sein. Zauberkraft und Mythisches erfahrt ihr von der Pflanzenzauberin – und einen „Zaubertrank“ bereitet sie für „pflanzenwissensdurstige“ Kinder ebenfalls.



© C. Tanneberger

DER STERNENHIMMEL ÜBER DIR 5.22



© C. Tanneberger

Termine: 4., 11., 18. und 25. Mai; 8., 15., 22. und 29. Juni; 6., 13., 20. und 27. Juli; 7., 14. und 21. September

Zeit: 9:30 bis 11:00 Uhr

Anbieter: Planetarium Sternwarte, Volkshochschule „Ehm Welk“

Klassenstufen: 3. bis 10. Klasse

Veranstaltungsort: Planetarium und Naturgarten

Am helllichten Tag kann man sich ganz ungestört im Planetarium am Himmel der Planetariumskuppel ansehen, wie viel Sterne im Moment über Schwerin stehen. Schaut ein Stern auf mich von dort oben? Einblicke in die Stellung unseres Sonnensystems in unserer Galaxis (Milchstraße) werden gegeben. Beim anschließenden Besuch im Naturgarten können die so erworbenen Kenntnisse im „Umweltlabor für kleine Forscher“ vertieft werden.

SAUSTARK UND VOLLFETT 5.23



© ZOO Schwerin

Termine: 7. und 14. Mai; 6. und 13. August

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 14:00 bis 15:30 Uhr

Anbieter: ZOO Schwerin

Alter: 6 bis 14 Jahre

Veranstaltungsort: Naturgarten

Bereits vor etwa 6.500 Jahren v.Chr. wurden Hausschweine gehalten. Wir stellen die Urformen der Haustierrassen und die Jungtierentwicklung vor. Als Stammform des Hausschweins werden die heimischen Wildschweine betrachtet.

Mit der Schweinebrille sollen Kinder das schlechte Sehvermögen der Schweine erkennen. Und auch das gute Gehör und der vorzügliche Geruchssinn werden mit den eigenen Sinnen erfahren.

Wie schwer, wie alt sie werden und wie sich Schweine ernähren, wird bildhaft demonstriert.

SPUREN IM SAND 5.24



Melanie Wilkens, 2008

Termine: 29. und 30. April; 6., 7., 8., 13., 14. und 15. Mai; 3., 4., 5., 10., 11. und 12. Juni; 1., 2., 3., 6., 7. und 8. Juli; 2., 3., 4., 9., 10., 11. und 30. September; 1., 7., 8. und 9. Oktober

Zeit: 9:30 bis 11:00 Uhr

Anbieter: Staatliches Museum Schwerin

Klassenstufe: ab 8. Klasse

Veranstaltungsort: Garten am Marstall (Bühne)

Es gibt in einem Garten sehr viel zu sehen, zu hören und zu riechen. Wir sammeln Spuren der Natur, die wir wahrnehmen und fertigen in einer Gemeinschaftsarbeit einen Gipsabdruck an. Lasst euch auf Zufälle im Prozess der Arbeit ein. Am Ende habt ihr die Möglichkeit, mit Farbe, Naturmaterialien und anderen Dingen den Abguss weiter zu gestalten.

5.25 STEIN(AUF)SCHNEIDEREI: WAS MAN AUS STEINEN ALLES MACHEN KANN

Termine: 28. April; 5., 12. 19. und 26. Mai; 9., 16., 23. und 30. Juni; 7. und 14. Juli;
1., 8., 15. und 22. September

Zeit: 9:30 bis 11:00 Uhr; Veranstaltungsort Schleifmühle, Schleifmühlenweg 1 und Schlossgarten.

Anbieter: Stadtgeschichts- und Museumsverein Schwerin e.V., Schleifmühle Schwerin

Alter: 6 bis 13 Jahre

Eine Vorführung der alten Technik der Steinschleiferei in der Schleifmühle und ein geführter Rundgang durch die Ausstellung im Haus und im Freigelände beantworten euch viele Fragen zu Natursteinen, ihrer Bearbeitung und ihrem Gebrauch. Wie wird ein Granit gesägt? Woher kommt zum Beispiel der Glanz auf einer steinernen Tischplatte? Wie werden Edelsteine poliert? Wie fühlt es sich an, wenn man barfuß über unterschiedliches Steinpflaster geht? Wenn ihr es wünscht, wird zusätzlich angeboten, unter sachkundiger Anleitung kleine Kunstwerke aus Speckstein selbst herzustellen. Das kostet dann allerdings 2,50 Euro pro Teilnehmer zusätzlich (für Material) und dauert mindestens 45 Minuten länger.



© N. Credé

5.26 TIERISCHER SPASS MIT DEM HUHN EMMA UND DEM SCHWEIN RUDI

Termine: 5. Oktober

Zeit: 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Anbieter: Volkskunde- und Stadtgeschichtsmuseum Schwerin-Mueß

Alter: 6 bis 12 Jahre

Veranstaltungsort: Naturgarten

Mit Emma und Rudi wird tierisch gebastelt, gesungen und gespielt. Sie erzählen tolle Geschichten über die quetschfidelen Haustiere der Mueßer Bauern und kennen dazu viele witzige Lieder, wie „Es war einmal eine Ziege“, den „Froschsong“, „Nackidei“ u.v.a.m.



© ZOO Schwerin

5.27 VON SEADLER BIS EISVOGEL – EINE ORNITHOLOGISCHE EXPEDITION

Termine: 30. April; 15. und 22. Mai; 12. und 19. Juni

Zeit: 9:30 bis 11:00 Uhr

Anbieter: Herr Gerald Blödom

Klassenstufe: 2. bis 6. Klasse

Veranstaltungsort: Ufer/Naturgarten.

Vögel sehen, hören und bestimmen. Am Ufer des Schweriner Sees kann man eine vielfältige Vogelwelt beobachten. Charakteristisch ist der mächtige Seeadler, der jedes Jahr seine Jungen hier groß zieht. Flach überm Wasser fliegt der schillernde Eisvogel, die Eulen leben versteckt in ihren Höhlen und sind am Tage leider selten zu sehen. Die Enten balzen auf dem Wasser und die kleinen Vögel singen um die Gunst ihrer Partner.
Ein Streifzug durch die Vogelwelt des Naturgartens.



© G. Blödom

WALD MACHT SCHLAU 5.28



© Jugendwaldheim Dümmer

Termine: 25. bis 29. Mai; 3. bis 7. August; 31. August bis 4. September

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: Landesforst Mecklenburg-Vorpommern, Jugendwaldheim Dümmer

Klassenstufen: 1. bis 4. Klasse und Förderschule

Veranstaltungsort: Naturgarten

Ganzheitliches Naturerleben. In unserem Angebot steht der Baum im Mittelpunkt. Vor allem durch waldpädagogische Aktivitäten und Basteln mit Holz sollen die Schüler die verschiedenen Baumarten und ihre Besonderheiten kennen lernen.

Interessantes gibt es über die Funktionen und den Nutzen des Waldes für den Naturhaushalt sowie den Menschen zu erfahren. Durch ein selbst angefertigtes Holzspiel hat jedes Kind unmittelbaren Kontakt zu diesem faszinierenden Rohstoff und lernt die Wertschätzung für Holz.

WAS IST EIGENTLICH UNTER DER ERDE? 5.29



Jonas Baumgart, 2008

Termine: 29. und 30. April; 6., 7., 8., 13., 14. und 15. Mai; 3., 4., 5., 10., 11. und 12. Juni; 1., 2., 3., 6., 7. und 8. Juli; 2., 3., 4., 9., 10., 11. und 30. September; 1., 7., 8. und 9. Oktober

Zeit: 9:30 bis 11:00 Uhr

Anbieter: Staatliches Museum Schwerin

Klassenstufe: nur für Grundschulen

Veranstaltungsort: Garten am Marstall (Bühne)

Da gibt es Wurzeln, die sich immer weiter verzweigen und tief in die Erde wachsen. Tiere krabbeln im Boden, bauen Gänge und hinterlassen Spuren. Während wir den Garten besuchen, lassen wir unserer Fantasie freien Lauf und erfinden eine eigene Welt unter der Erde. Es wird mit Tusche und Feder gearbeitet.

WUNDERWELT WIESE 5.30



© Meike-Christine Karl

Termine: 5., 12. und 19. Mai; 16., 23. und 30. Juni; 7. Juli; 8., 15. und 22. September

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: Dipl. Biologin Meike-Christine Karl

Klassenstufe: 1. bis 5. Klasse

Veranstaltungsort: Naturgarten

Mit Becherlupen und Artenkartei unternehmen wir einen Ausflug in die Wiese. Sie zeigt uns mit ihren Gräsern, Kräutern, Insekten, Schnecken und Würmern etc. ihre ganze Formenvielfalt. Wir sehen die Welt mit Insektenaugen und lernen die Kinderstube von Familie Schmetterling, Marienkäfer und Ameise kennen. Blütenmemory, Wiesengesang und Verse rund um die tierischen Blütenfans runden das Programm ab. Ausgewählte Pflanzen und Tiere des Lebensraumes Wiese anhand ihrer Merkmale erkennen, unterscheiden und benennen, ihre Ansprüche und Lebensbedingungen durch das Jahr beschreiben, einfache Bestimmungsschlüssel selbständig anwenden.

6.1 OFFENES PROGRAMM VOLLE PULLE – DER WASSERTRUCK

Termine: 11. Mai bis 25. September

Zeiten: Montag bis Freitag von 9:00 bis 17:00 Uhr; Samstag und Sonntag von 11:00 bis 17:00 Uhr

Anbieter: Eine-Welt-Landesnetzwerk M-V e.V

Alter: alle Altersgruppen

Die Ausstellung ist in einem 18 m langen und 2,50 m breiten „Großraumtruck“ eingebaut. Dessen Sattelaufleger ist in sieben begehbare Räume eingeteilt, die mit Hilfe von Fotocollagen und eingebauten Videoinstallationen den Besuchern jeweils eine bestimmte Umgebung und Situation (z.B. Kanalisation, internat. Konferenzräume...) näher bringen.

Sie werden mit einem MP3-Player für ca. eine halbe Stunde durch diese sieben Räume geführt und erfahren unterschiedliche Bedeutungen und Sichtweisen von und über Wasser.

Gemeinsam mit den RedakteurInnen vom Radiosender Wellenreiter werden Sie auf Entdeckungstour geschickt.

Diese „neue“ Form der Ausstellung, die sich durch die aktive Beteiligung der BesucherInnen auszeichnet, ist ideal dazu geeignet, sich mit dem Thema WASSER nicht nur über den Kopf, sondern mit Herz und Hand zu nähern.

Buchbare Programme gibt es unter den Themen:

Wenn Wasser nicht nur nass ist...

Wasser in Unruhe

Wasser hier und anderswo

Nicht den Durst gelöscht und doch verbraucht

Volle Pulle: Der Wasser-Truck

Von Wasserhähnen und Wassermangel

Konfliktstoff Wasser

Zu finden im Katalog unter den Angeboten
des Eine-Welt-Landesnetzwerk M-V e.V

**VOLLE
PULLE**
DER WASSER
TRUCK
www.wasser-truck.de



FISCHERS FRITZE FISCHTE FRISCHE FISCH... 6.2



© C. Tanneberger

Termine: 28. und 30. April; 5., 7., 12., 14., 19., 26. und 28. Mai;
1., 3., 8., 10., 15., 17., 22., 24. und 29. September und 1. Oktober

Zeit: 9:30 bis 11:00 Uhr

Anbieter: Schweriner Seenfischerei GmbH, FISCH und UMWELT e.V. HRO

Alter: ab 8 Jahre

Veranstaltungsort: Adebars Näs im Naturgarten

Nach einem fischereilich-praktischen Teil (Fischerei/Reusenheben) durch die Fischer des Schweriner Sees übernimmt ein Vertreter von Fisch und Umwelt e.V. (Rostock) die Theorie an Land. Er vermittelt weitergehende Informationen zu Fisch- und Krustentierpopulationen im See, sämtliche biologische Fakten, ökologische Parameter, das wissenschaftliche Themenspektrum, aber auch Vermittlung von Tradition und Handwerk (wozu auch die Verarbeitung gehört) werden angeboten und richten sich jeweils nach Altersklasse und Reusenfang.

PAPIER SELBST SCHÖPFEN & GESTALTEN 6.3



© Schöpfmobil

Termine: 25. bis 29. Mai; 7. bis 11. September

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: „Schöpfmobil“ Frau Angelika Wehnes-Stüve

Klassenstufe: alle Altersklassen

Veranstaltungsort: Naturgarten

Wie viel Wasser braucht ein Blatt Papier? Welche Möglichkeiten gibt es, mit Ressourcen sparsam umzugehen? Altpapier + WASSER = PAPIERbrei
Vom „Spaghetti“ PAPIER über den WASSERKreislaf zum PAPIERbrei. Mit Zaubersalz und schwimmenden FLEDERmäusen zur eigenen „Schöpfung“. Das alte Handwerk des PAPIERSchöpfens umweltbewusst und spielerisch vermittelt. Aus Altpapier wird neues PAPIER hergestellt als kreatives Medium zur eigenen Gestaltung. Es kann selbst schöpferisch geschöpft werden.

TRINKWASSERLEHRPFAD 6.4



© C. Tanneberger

Termine: 8. und 22. Mai; 12. und 26. Juni; 10. und 24. Juli; 7. und 21. August; 4. und 18. September

Zeit: 9:30 bis 10:30 Uhr

Anbieter: Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbh

Alter: ab 8 Jahre

Veranstaltungsort: vom Wasserwerk Mühlenscharm bis zum Wassertruck/GRÜNE SCHULE (über Buchung)

Der Trinkwasserlehrpfad auf dem Wasserwerk Mühlenscharm ist während der BUGA in Verbindung mit dem Programm „VOLLE PULLE – Der Wassertruck“ eine ideale Ergänzung zu umfassenden Informationen zu allem, was mit der Gewinnung und der Nutzung des Elements Wasser in Verbindung steht. In einer einstündigen Führung erfährt der Besucher, wie ein Wasserwerk funktioniert, woher die Schweriner ihr Wasser beziehen, alles über Reinigungsstufen, Vernetzung...

6.5 DIE REISE EINES WASSERTROPFENS

Termine: 29. und 30. April; 6., 7., 8., 13., 14. und 15. Mai; 3., 4., 5., 10., 11. und 12. Juni;
1., 2., 3., 6., 7. und 8. Juli; 2., 3., 4., 9., 10., 11. und 30. September; 1., 7., 8. und 9. Oktober

Zeit: 9:30 bis 11:00 Uhr

Anbieter: Staatliches Museum Schwerin

Alter: ab 10 Jahre

Veranstaltungsort: Garten am Marstall (Bühne)

Das Wasser ist ein wichtiges Element des Lebens. Lasst euch auf dieses Element ein. Es erzählt Geschichten, die ihr mit Fantasie und eigenen Erlebnissen auf Papier bannt. Wir werden während des Arbeitens den See direkt vor unseren Augen und Ohren haben. Und in der Atmosphäre des Wachsens und Blühens im Garten könnt ihr die Farben und Formen fließen lassen.



Toni Kell, 2004

6.6 EIN WASSERTROPFEN LEBT – BOTANISIEREN UND MIKROSKOPIEREN

Termine: 2., 9., 16., 23. und 30. Juli; 17. und 24. September

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 14:00 bis 15:30 Uhr

Anbieter: ZOO Schwerin

Alter: 6 bis 12 Jahre

Veranstaltungsort: Naturgarten

Das Leben im Wassertropfen können Besucher am Mikroskop live erforschen. Jeder Wassertropfen steckt voller Leben – Rädertierchen, Wasserfloh oder Kieselalgen werden entdeckt. Und kennen Sie das Märchen von Christian Andersen „Der Wassertropfen“? Na, dann brauchen wir auch über „Kribbel-Krabbel“ nichts erklären, und wem das doch nichts sagt, dem empfehlen wir die obigen Termine.



© ZOO Schwerin

6.7 FASZINIERENDE SÜSSWASSERWELT

Termine: 4., 07., 11. und 14. Mai; 8., 11., 22. und 25. Juni; 3. und 10. September

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: Natur- und Umweltpark Güstrow (NUP)

Alter: ab 6 Jahre

Veranstaltungsort: Naturgarten.

Der Fluss Nebel und seine großen und kleinen Bewohner. Einblicke in einen faszinierenden Lebensraum.



© NUP

WASSER IN UNRUHE VON ÜBERSCHWEMMUNGEN UND DÜRREN 6.8



© VNB

Termine: 11. Mai bis 25. September schultäglich

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: Eine-Welt-Landesnetzwerk M-V e.V.

Klassenstufen: 7. bis 12. Klasse, alle Schularten

Veranstaltungsort: im Wassertruck

Der globale Klimawandel bringt das Wasser in Unruhe: zu viel oder zu wenig – Überschwemmungen oder Dürre. Die Wasserversorgung in Süd und Nord ist durch die Klimaveränderungen gefährdet. Welche Auswirkungen sind global und bei uns zu erwarten? Was ist zu tun von uns, der Politik, der Industrie? Mit einem MP3-Player ausgerüstet, werden die SchülerInnen durch die multimediale Ausstellung „Volle Pulle. Der Wassertruck“ geführt und erfahren viel zum Wasser aus globaler Perspektive.

WENN WASSER NICHT NUR NASS IST... 6.9



© VNB

Termine: 11. Mai bis 25. September schultäglich

Zeiten: 9:30 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 13:00 Uhr

Anbieter: Eine-Welt-Landesnetzwerk M-V e.V.

Klassenstufen: 1. bis 6. Klasse, alle Schularten

Veranstaltungsort: im Wassertruck

Zähneputzen, trinken oder Spaghetti kochen. Wasser ist ein alltägliches und zugleich ganz besonderes Element. Im Badese, als Trinkwasser, in der Klospülung, zur Abwasserentsorgung, zur Energiegewinnung..., Wasser bestimmt unser Leben. Auch zur Herstellung von Autos, Jeans und Computern wird es in ungeheuren Mengen gebraucht. – Und es wird knapp!

Gemeinsam wird spielerisch nach Wasser im alltäglichen Leben der SchülerInnen gesucht und die globale Dimension der Wasserknappheit sinnlich erlebbar gemacht. Möglichkeiten des bewussten Umgangs mit dieser Ressource werden zusammengetragen.



Kinder-Umwelttag

5. Juni 2009, 11 – 18 Uhr
BUGA Schwerin (Freilichtbühne)

Mecklenburg
Vorpommern



MV tut gut.

Eisbär, Dr. Ping und die Freunde der Erde EIN UMWELT-MUSICAL



Liebe Kinder,

kennt Ihr eigentlich die gefährlichen Stromfresser Watt, Volt und Ampere? Sie sind mit schuld daran, dass die Eisscholle von Eisbär Lothar immer kleiner und kleiner wird. In seiner Not wendet sich Lothar an Dr. Ping, einen Pinguin, der Professor an der Südpoluniversität ist. Zusammen mit den Kindern Paul und Paula wollen die beiden versuchen, die Stromfresser zu besiegen. Ob es Ihnen wohl gelingt? Neugierig geworden? Dann besucht den Kinder-Umwelttag! Am besten bringt Ihr auch Eure Eltern, Großeltern und Freunde mit.

Außer der Musical-Premiere „Eisbär, Dr. Ping und die Freunde der Erde“ des Konservatoriums Schwerin gibt es am Umwelttag noch viel mehr zu erleben, zu erforschen, zu entdecken und zu genießen. Freut Euch zum Beispiel darauf, zu basteln, zu filzen, Holz zu schnitzen, Nisthilfen zu bauen oder mit einer „Butter-Geht-Nicht-Mehr-Jetzt-Dreh-Mal-Maschine“ zu malen. Ihr könnt außerdem den lustigen Umweltgeschichten von Räuber Brummbart lauschen. Wer mag, kann auch mitgebrachte Steine bestimmen lassen. Ihr seht schon – es ist sicher für jeden Geschmack etwas dabei. Apropos Geschmack: Es wird auch leckeres und gesundes Essen gekocht – und Ihr könnt dabei mithelfen. Ich freue mich darauf, Euch zu sehen!

Viele Grüße, Euer

Till Backhaus

Dr. Till Backhaus
Minister für Landwirtschaft, Umwelt
und Verbraucherschutz

Mehr Infos: www.umwelttag.de · BUGA-Eintrittspreise: www.buga-2009.de

Aufführung mit freundlicher Genehmigung von:

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



Kontakte
MUSIKVERLAG

www.kontakte-musikverlag.de
info@kontakte-musikverlag.de



Musical-Produktion
des



LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

ZOO Schwerin
Eine-Welt-Landesnetzwerk M-V e.V.
Fair-Handels-Beratungs M-V
Neue Verbraucherzentrale M-V
Landesimkerverband MV e.V.
Hochschule Wismar, Nebenstelle Malchow/Poel, Frau Rothilt Gerath
Schweriner Bildungswerk e.V.
ANU Mobil Energie&Umwelt
Institut für Umwelt- und Zukunftsforschung e.V. (Sternwarte Bochum)
Natur- und Umweltpark Güstrow
Stadtgeschichts- und- Museumsverein Schwerin e.V., Schleifmühle
IPK-Genbank-Außenstelle Nord Malchow/Poel
Frau Marion Hedtke, Herr Harald Jäger (STADTGESCHICHTE(N), seilas)
Erlebnistouren Dietrich Grzybowski
Freie Waldorfschule Schwerin, Zirkus „Waldionelli“
Schule der Künste e.V.
Frau Ilona Huhnstock, Kreativitätspädagogin
Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit e.V. (GSE)
Volkskunde- und Stadtgeschichtsmuseum Schwerin Mueß
„Schöpfungsmobil“ - Frau Angelika Wehnes-Stüve
erlebnistage.schweriner see
Staatliches Museum Schwerin
Grüne LIGA e.V.
Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH
FISCH und UMWELT e.V. Rostock
Schweriner Seen Fischerei GmbH
Hochschule Wismar, Professor Dr. Manfred Sellner
Kreisverband der Gartenfreunde Schwerin e.V.
SCHAALSEE ARCHE e.V.
Waldhof Jantzen
Herr Gerald Blödorn
Volkshochschule „Ehm Welk“ (Planetarium/Sternwarte)
Verband der Humus- und Erdenwirtschaft Region Nord e.V.
Lokale Agenda 21
„Schneckenpur“ (Frau Maike-Christine Karl)
Landesforstamt MV Anstalt des Öffentlichen Rechts, Forstamt Radelübbe
Eine Welt Landesnetz
ökohaus e.V., Rostock

ANMELDUNG ZUR GRÜNEN SCHULE

BUNDESGARTENSCHAU 2009 SCHWERIN
GRÜNE SCHULE
Frau Tanneberger
Eckdrift 43-45
19061 Schwerin

E-Mail: christel.tanneberger@buga-2009.de
Telefon: (0385) 2009-470
Telefax: (0385) 2009-111

	Datum	Zeit	Thema-Nr.	Veranstaltungstitel
Terminwunsch 1
Terminwunsch 2
Ausweichtermin

Unsere Schule/Institution

Straße, Hausnummer

Postleitzahl Ort

Mein Name als verantwortliche(r) Lehrer/in

Erreichbar unter Telefon (dienstlich) Telefon (privat)

E-Mail Telefax

Anzahl der Schüler/Kinder Klassenstufe/Alter Anzahl der Betreuer/Erwachsenen

Ticketing und Informationen zu den buchbaren Programmen der GRÜNEN SCHULE:

Klassen-/Gruppenanmeldung ab 15 Personen. 2 Begleitpersonen frei. Zu Terminanfragen zur Anmeldung der gewünschten Veranstaltung nutzen Sie bitte das Anmeldeformular in diesem Heft.
Vorzugsweise sollten Sie das Telefon (0385 2009-470) oder die Mailverbindung (christel.tanneberger@buga-2009.de) nutzen. So können wir Ihnen sofort Ihren Buchungswunsch bestätigen oder alternative Angebote vorschlagen. Selbstverständlich können Sie uns auch faxen.
Bitte beachten Sie, dass 14 Tage vor dem Wunschtermin Anmeldeschluss ist.

Sie erhalten die Buchungsbestätigung in schriftlicher Form und eine Rechnung. Nach Zahlungseingang erwarten wir Sie an dem avisierten Eingang zur BUGA (bitte Buchungsbestätigung mitbringen), übergeben die Karten und Infomaterial und geleiten Sie und Ihre Gruppe zum Veranstaltungsort.

Umtausch oder Rückerstattung der Karten/Zahlung ist ausgeschlossen. Sollten Mitglieder der Gruppe erkrankt oder anderweitig verhindert sein, können Sie Ersatzteilnehmer mitbringen.

Nach dem Ende der gebuchten Veranstaltung stehen die offenen Programme im Bereich Naturgarten mit vielen interessanten Informationen kostenfrei zur Verfügung.

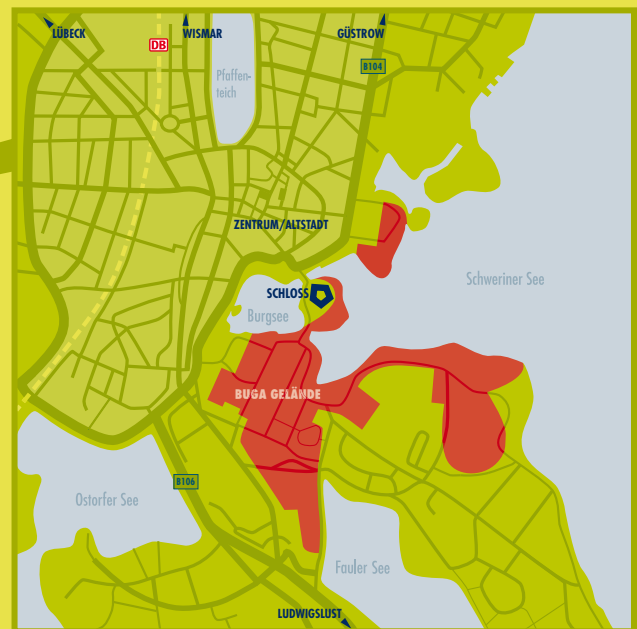
Während der Präsentation gebuchter Veranstaltungen ist kein Zutritt zu den (offenen) Veranstaltungsorten möglich. Sie haben dafür sicher Verständnis. Da die meisten Veranstaltungen unter freiem Himmel durchgeführt werden, bitten wir an wetterangepasste Kleidung zu denken.

VERKEHRSKONZEPT

Viele Wege führen nach Schwerin. Über die Autobahnen A 20/A 14 und A 24/A 14, über die Bundesstraßen B 104, B 106, B 321 und eine ganze Reihe von Landstraßen ist die Anreise mit dem privaten PKW und mit Bussen möglich. Eisenbahnverbindungen bestehen aus den Richtungen Hamburg, Berlin, Rostock, Wismar, Parchim und Rehna nach Schwerin.

Ein gut ausgebautes Radwegenetz hat in den vergangenen Jahren immer mehr Radtouristen nach Westmecklenburg gelockt. Innerhalb dieses Radwegenetzes wird zur Bundesgartenschau ein BUGA-Radwegestern gesondert ausgewiesen. Damit ist eine sehr gute Verbindung von den BUGA-Außenstandorten und anderen sehenswerten Plätzen in Westmecklenburg nach Schwerin gegeben.

Das Gelände der Bundesgartenschau 2009 liegt mitten in Schwerin und grenzt unmittelbar an die Altstadt. Hier hat die Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns ähnliche Probleme wie viele andere Städte auch: Das Parkplatzangebot ist begrenzt. Ein gut ausgebautes Nahverkehrssystem mit Bussen und Straßenbahnen erlaubt jedoch einen einfachen und attraktiven P+R-Verkehr. Am Stadtrand werden deshalb große Parkplätze eingerichtet, die mit Nahverkehrsmitteln mit dem BUGA-Gelände verbunden sind. Unmittelbar am Eingang gibt es Haltestellen für Stadtbusse und Straßenbahnen. Die Gäste, die mit Reisebussen zur BUGA nach Schwerin kommen, werden direkt am Garten des 21. Jahrhunderts, dem Eingangsbereich der Bundesgartenschau 2009, aus- und auch wieder einsteigen können. Die Busse werden während des BUGA-Besuches ihrer Fahrgäste an zentralen Orten außerhalb der Innenstadt geparkt. Selbstverständlich können Behinderte das BUGA-Gelände direkt ansteuern und hier auch ihr Fahrzeug abstellen. Ein Verkehrsleitsystem wird zur Bundesgartenschau 2009 dem Besucher die Orientierung erleichtern.



EINTRITTSPREISE

TAGESKARTE - berechtigt zum einmaligen Eintritt auf das Ausstellungsgelände an einem Kalendertag während des BUGA-Zeitraums.

KARTENART	VVK-PREISE	PREISE AB 1.4.2009
Erwachsene	16,- Euro	16,- Euro
Begünstigte**	14,- Euro	14,- Euro
Kinder***	4,- Euro	4,- Euro
Grüne Schule	4,- Euro	4,- Euro
Abendkarte täglich ab 18 Uhr	10,- Euro	10,- Euro
Gruppe ab 15 Personen	15,- Euro	15,- Euro

Freien Eintritt haben max. 2 begleitende Lehrer(-innen) pro Schulklasse mit mindestens 15 Schülern, Begleiter von Schwerbehinderten mit Vermerk „B“, Kinder unter 1,10 m, akkreditierte Journalisten, Busfahrer, Reiseleiter in Begleitung einer Gruppe mit min. 15 Personen (bei freiem Eintritt gilt grundsätzlich die Nachweispflicht)

DAUERKARTE - ist personengebunden und damit nicht übertragbar. Sie berechtigt zum Eintritt auf das Ausstellungsgelände während des gesamten BUGA-Zeitraums.

KARTENART	VVK-PREISE	PREISE AB 1.4.2009
Erwachsene	80,- Euro	90,- Euro
Begünstigte**	70,- Euro	80,- Euro
Kinder***	20,- Euro	25,- Euro

* Alle Preise sind Endverbraucherpreise und gleichzeitig Bruttopreise. Sie verstehen sich inklusive 7 % Umsatzsteuer und gelten pro Person in Euro für den Eintritt auf das BUGA-Gelände im BUGA-Zeitraum (23.04. - 11.10.2009). Änderungen vorbehalten!

** Schüler, Studenten, Auszubildende, Grundwehr- und Zivildienstleistende, Schwerbehinderte mit Vermerk „B“, Empfänger von Arbeitslosengeld II, Grundsicherung und Wohngeld, Inhaber der SchwerinCard (für Begünstigte gilt grundsätzlich die Nachweispflicht)

*** ab Körpergröße 1,10 m bis einschließlich 15 Jahre (Nachweispflicht) oder für Angebote der Grünen Schule (gruppenweise zu buchen, spätestens 2 Wochen im Voraus)



BUNDESGARTENSCHAU '09 SCHWERIN

23. APRIL - 11. OKTOBER

Bundesgartenschau Schwerin 2009 GmbH
Eckdrift 43-45, 19061 Schwerin
Telefon: (0385) 2009-444
Telefax: (0385) 2009-111
E-Mail: info@buga-2009.de
Internet: www.buga-2009.de

Ihr Ansprechpartner für die GRÜNE SCHULE
Christel Tanneberger
Telefon: (0385) 2009-470
E-Mail: christel.tanneberger@buga-2009.de

Fotos: Bundesgartenschau 2009 GmbH, Inhalt: VKM, NUP,
ZOO Schwerin, Stadelhofer und siehe copyright
Gestaltung: www.fachwerkler.de, Schwerin
Druck: ODR GmbH
Auflage: 5.000 Stück
Stand November 2008, Änderungen vorbehalten

GEFÖRDERT UND UNTERSTÜTZT DURCH:

Mecklenburg
Vorpommern

MV tut gut.



PREMIUMSPONSOREN:



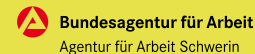
HAUPTSPONSOREN:



SPONSOREN:



UNSERE KOOPERATIONSPARTNER:



MEDIENPARTNER:

